



Motorgebläse	SG 90 E
Blower unit	SG 90 E
Turbie à moteur	SG 90 E
Ventilador de motor	SG 90 E
Motoventilatore	SG 90 E

Betriebsanleitung
Operating manual
Instructions de service
Instrucciones para el servicio
Istruzioni der l'uso

Ausgabe/Edition/Edición/Edizione 05/2018



Geheit GmbH

Benzstraße 2, D – 72636 Frickenhausen

FON: +49 (0)7022 78969021 • FAX: +49 (0)7022 78969029

EG-Konformitätserklärung/ EC Declaration of conformity/ CE Déclaration de conformité/ EG Conformanceverklaring/ EF Overensstemmelseserklæring/ EG Konformitetsförklaring/ EF Samsvarserklæring/ EY Vaatimustenmukaisuusvakuutus/ EC Dichiarazione di Conformità/ CE Declaración de Conformidad/ EC Declaração de Conformidade/ EO Декларация за съответствие/ EK Δήλωση συμμόρφωσης/ CE Declarație de conformitate/ WE Deklaracja zgodności/ EC Заявление о соответствии/ EK Atbilstības deklarācija/ EÜ Vastavusdeklaratsioon/ EB Atitikties deklaracija/ ES Prohlášení o shodě/ ES Prehlásenie o zhode/ ES Izjava o skladnosti/ EK Megfelelőségi nyilatkozat

Angewendete harmonisierte Normen/ Applied harmonized standards/ Normes harmonisées appliquées/ Gebruikte geharmoniseerde normen/ Anvendte harmoniserede normer/ Harmoniserade standarder som använts/ Anvendte harmoniserede normer/ Sovellettavat harmonisoidut standardit/ Norme armonizzate applicate/ Normas armonizadas aplicadas/ Normas harmonizadas aplicadas/ Приложени хармонизирани стандарти / Εφαρμοζόμενα εναρμονισμένα πρότυπα/ Norme armonizate aplicate/ Zastosowane normy zharmonizowane/ Применимые гармонизированные нормы/ Pielietotie harmonizētie standarti/ Kohaldatud harmoniseeritud normid/ Таikyti darnieji standartai/ Použité harmonizované normy/ Použitě harmonizované normy/ Uporabljeni harmonizirani standardi/ Alkalmazott harmonizált szabványok:

EN 292/2 pr EN1953b / EN60335/1.788 / EN55014/12.93 / EN60555/2.87 / EN614-1 / EN60204-1 / EN50050-1-2 pr EN501176 / pr EN50177 / EN6100-4-2 / 4-4 /4-5 / 4-11 / 3-22 /DIN-VDE0740 TEIL 21/4.81 Hauptabschnitt G VBG 23

EU-Richtlinie: EMV-Richtlinie 89/336 i.d.F. 93/68 EWG / Niederspannungsrichtlinie 73/23 EWG

Nr. / No. / No. / Nr. / Nr. / Nro. / N. / N° / № / № /
Ap. / No. / Nr. / № / Nr. / No. / Nr / Č. / Št. / Sz.:

000024-000500, 207378-207600

Typ / Type / Type / Type/ Type / Type / Type / Typyp/ Tipo / Tipo / Tipo /
Тип / Τύπος / Тип / Typ/ Тип / Modelis / Tüüp / Типs/ Typ / Typ / Тип / Tipus:

Niederdruck Spritzgerät SG 90E

Jahr / Year / Année / Jaar/ År / År / År / Vuosi / Anno / Año / Ano /
Година / Έτος / An / Rok/ Год / Gads / Aasta / Metal/ Rok / Leto / Év:

2018

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Name and address of the person authorised to compile the technical documents.

GEHEIT GmbH
Benzstr. 2
D-72636 Frickenhausen


Eugen Friesen (Managing Director)

Inhaltsverzeichnis

1	Verwendungszweck	3
2	Kurzbeschreibung	4
3	Technische Daten	5
4	Sicherheitshinweise	6
4.1	Grundsatz; bestimmungsgemäße Verwendung	6
4.2	Betriebssicherheit	7
5	Transport und Lagerung	9
6	InbetriebnahmeundBedienung	10
6.1	Motorgebläse aufstellen	10
6.2	Motorgebläse einschalten und einstellen	10
7	Außerbetriebnahme	13
8	Pflege, Wartung, Instandsetzung	13
8.1	Ansaugfilter wechseln	13
9	Störungen, mögliche Ursachen und Abhilfe	14
10	Betriebsanweisung	15
11	Ersatzteile	15

© 2018 by Geheit GmbH

Printed in Germany

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Geheit GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

1 Verwendungszweck

Das **ABAC** -Motorgebläse SG 90 E (electronic) ist in Verbindung mit der **ABAC** -Niederdruckspritzpistole PN 2 oder PN 5 zum Ausbringen und Auftragen von Farben und Lacken zu verwenden. Es dürfen alldiejenigen Materialien verspritzt werden, die von den Lack- und Farbenherstellern zum Verarbeiten mit einer Spritzpistole zugelassen sind. Dies sind zum Beispiel:

- Patinierfarben, Zweikomponentenlacke, Kunstharz-Aikydlacke, Acryl- und Dispersionsfarben, Bunteffektfarben, Dämmschutz-Fiammschutz, spritzbare Wachse.

Hierbei sind jedoch immer die Verarbeitungsrichtlinien und Sicherheitshinweise der Materialhersteller zu beachten.

Es dürfen nur Lacke und Lösemittel mit einem Flammpunkt über 21°C verspritzt werden.

2 Kurzbeschreibung

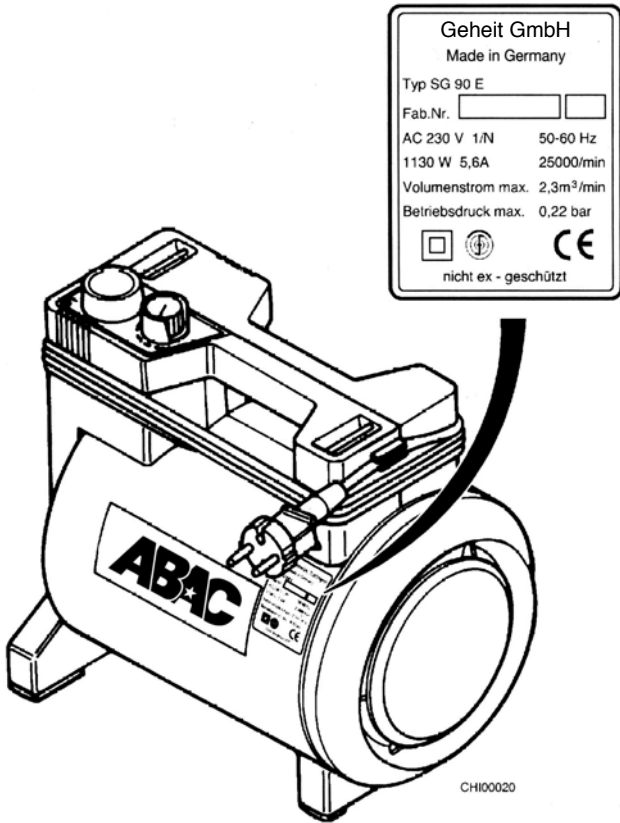


Abb. 1

Das Motorgebläse SG 90 E erzeugt einen regelbaren Niederdruck-Arbeitsluftstrom, welcher über einen Luftschlauch der **ABAC** -Spritzpistole zugeführt wird.

HINWEIS Tragen Sie die auf Ihrem Gerät auf dem Typschild angegebene Fabrik-Nr. in Abbildung 1 ein. Bewahren Sie die Betriebsanleitung und die beigelegte CE-Konformitätserklärung unbedingt auf.

3 Technische Daten

Nur für Lacke und Lösungsmittel mit einem
Flammpunkt über 21°C.

Betriebsspannung	AC 230 V 1/N, 50/60Hz
Schutzisoliert (Schutzklasse II)	<input type="checkbox"/>
Leistung	1130 W
Stromaufnahme	5,6 A
Drehzahl	25 000 min ⁻¹
Schutzart	IP 20
Luftmenge, regelbar, max.	2,3 m ³ /min
Betriebsdruck ca.	0,22 bar
Länge	300 mm
Breite	190 mm
Höhe.	280 mm
Gewicht	4,2 kg
Schalldruckpegel, gemittelt, nach DIN 45 635 (bei Spritzbetrieb)	80 dB (A)

4 Sicherheitshinweise

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

4.1 Grundsatz; bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Spritzgerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.
- Spritzgerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)! Das Anschlußkabel darf nicht über scharfkantige Gegenstände gezogen werden und ist vor jedem Gebrauch auf einwandfreien Zustand zu kontrollieren.
- Das Motorgebläse ist ausschließlich zum Betrieb der von uns hergestellten **ABAC** -Niederdruckspritzpistolen PN 2 oder PN 5 bestimmt, welche im Niederdruckbereich bis 0,22 bar arbeiten. Bitte beachten Sie unbedingt auch die Betriebsanleitungen der **ABAC** -Niederdruckspritzpistolen PN 2 und PN 5.

Niederdruckspritzpistolen mit abstellbarer Druckluft (wie z. B. ABAC -PN 1) dürfen nicht angeschlossen werden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/ Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen am Motorgebläse SG 90 E schließen eine Haftung des Herstellers aus.

4.2 Betriebssicherheit

- Die Anforderungen der Unfallverhütungsvorschrift „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (VBG 23) sind zu beachten.
- Jede Person, die das **ABAC** -Motorgebläse benutzt, muß die Bedienungsanleitung- besonders das Kapitei „Sicherheitshinweise“ gelesen und verstanden haben.
- Das ABAC-Motorgebläse SG 90 E ist nicht explosionsgeschützt.
- Es darf nicht in den unter die Explosionsschutz-Verordnung fallenden Betriebsstätten sowie feuergefährdeten Räumen und Bereichen benutzt werden.
- Es dürfen nur Lacke und Lösemittel mit einem Flammpunkt über 21°C ohne zusätzliche Erwärmung verwendet werden (siehe Angaben auf Materialdose).
- Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen ist mit wirksamer technischer Lüftung zu arbeiten.
- Das Motorgebläse SG 90 E muß weit entfernt (mind. 5 m) vom Spritzbereich aufgestellt werden (Brand- und Explosionsgefahr bei zündfähigem Sprühnebel).
- Achten Sie darauf, daß keine Zündquellen, wie z. B. offenes Feuer, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen, brennende Zigaretten usw., in der Umgebung sind. Der Abstand zwischen Sprühstrahlaustritt und einer möglichen Zündquelle (auch das Gerät selbst) muß mindestens 5 m betragen (Brand- und Explosionsgefahr bei zündfähigem Sprühnebel).
- Spritzmaterial tritt unter Druck aus der Düse aus. Sprühstrahl nicht auf Menschen und Tiere richten. Bei einer Hautverletzung und Kontakt mit Farbe, Lack oder Lösemittel besteht Infektionsgefahr: sofort einen Arzt aufsuchen für schnelle, fachkundige Behandlung. Informieren Sie den Arzt über die benutzte Farbe, den Lack oder das Lösemittel.
- Beachten Sie, daß bei Spritzarbeiten gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen können (siehe Angaben auf Materialdose). Benutzen Sie daher persönlichen Atemschutz entsprechend den Angaben der Lack- und Farbenhersteller. Halten Sie Kinder sowie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern.

- Bewahren Sie das **ABAC**-Motorgebläse SG 90 E an einem sicheren, für Kinder und Unbefugte unzugänglichen Ort auf. Stellen Sie sicher, daß unbefugte Personen (vor allem Kinder) das **ABAC** -Motorgebläse nicht in Betrieb nehmen können.
- Lagern Sie das Motorgebläse SG 90 Ein einem trockenen Raum.
- Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur **ABAC** -Originalzubehör und **ABAC** -Originalersatzteile.
- Vor dem Nachfüllen von Farbe in den Becher der Spritzpistole muß das Motorgebläse SG 90 E immer ausgeschaltet werden.
- **Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von autorisierten Fachbetrieben oder von uns durchgeführt werden, ebenso der Austausch der elektrischen Zuleitung. Adressen von Fachbetrieben erhalten Sie bei uns oder bei Ihrem Fachhändler.**
- Das **ABAC** -Motorgebläse SG 90 E ist nicht spritzwassergeschützt. Es darf weder bei Regen im Freien betrieben, noch mit Wasser abgespritzt oder abgewaschen, noch in eine Flüssigkeit eingetaucht werden.
- **Bei der Durchführung von Spritzarbeiten ist darauf zu achten, daß nicht in Richtung des Gebläses gespritzt wird.**
- Entsorgen Sie Reinigungs- und Spritzgutabfälle gemäß den Angaben der jeweiligen Lack-, Farben- und Lösemittelhersteller.
- Es darf kein Luftstau im Motorgebläse SG 90 E erzeugt werden, damit der Gebläsemotor immer ausreichend gekühlt wird, siehe Abbildung 2.

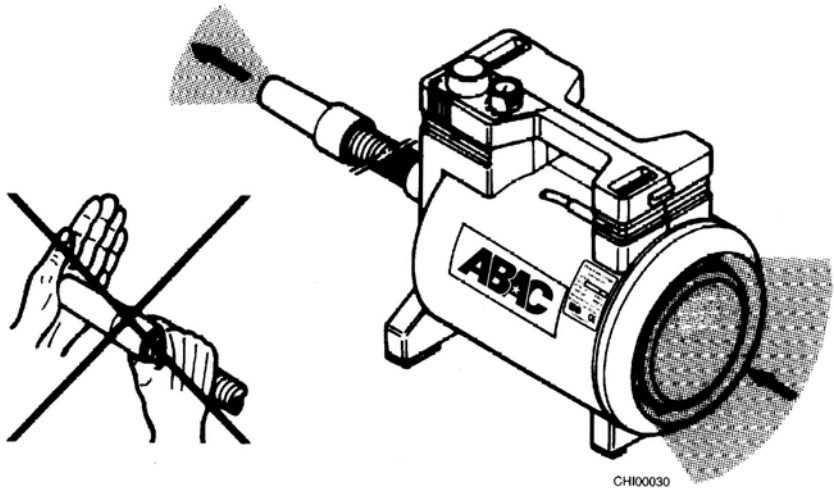


Abb. 2

5 Transport und Lagerung

Das **ABAC** -Motorgebläse SG 90 E wird in einer Schachtel geliefert. Um Beschädigungen während des Transports und der Lagerung auszuschließen, empfehlen wir, diese mitgelieferte Verpackung zu verwenden. Lagern Sie das Gerät in einem trockenen Raum.



Zum Transportieren des Motorgebläses nur den Tragegriff benutzen. Niemals am Luftschlauch oder Elektrokabel ziehen!



6 Inbetriebnahme und Bedienung

6.1 Motorgebläse aufstellen

- Prüfen Sie, ob die Netzspannung mit der auf dem Typschild bzw. in dieser Betriebsanleitung angegebenen Betriebsspannung übereinstimmt.
- Luftschlauch am Motor-gebläse anschließen. Dazu Anschlußstück des Luftschlauchs in der Öffnung am Motor-gebläse nach rechts festdrehen (Abb. 3).

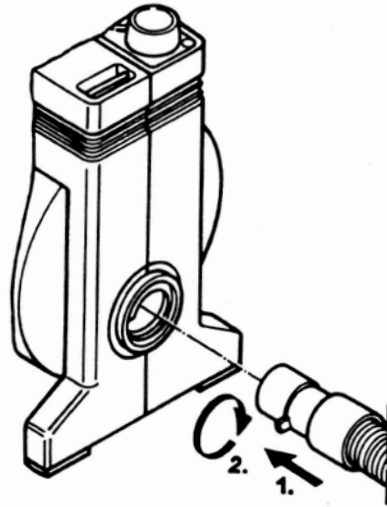


Abb. 3

6.2 Motorgebläse einschalten und einstellen

- Gerätestecker in die Steckdose einstecken und Druckknopfschalter mit dem Daumen einschalten (Abb. 4 und 5).

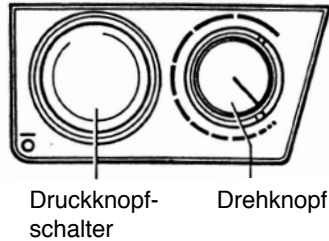


Abb. 4

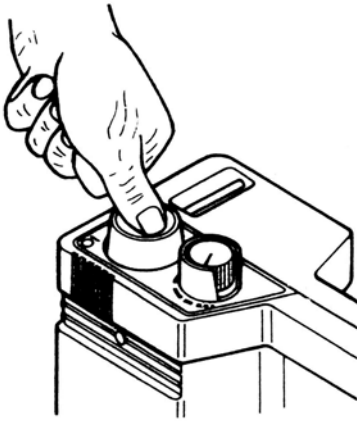


Abb. 5

- Mit Hilfe des Drehknopfes kann die Luftmenge bzw. der Druck stufenlos geregelt werden. Damit kann die Luftmenge und der Druck des Motorgebläses dem zu verarbeitenden Spritzgut angepaßt werden. Um die optimale Einstellung des Motorgebläses und der Spritzpistole zu erreichen, ist das Spritzgut vorher auf Spritzkonsistenz einzustellen. Hierzu ist dem kompletten Spritzgerät ein Tauch-Meßbecher beigefügt, dessen Handhabung in der Betriebsanleitung der Spritzpistole PN 2 näher beschrieben wird. Empfehlenswert ist es, vor Arbeitsbeginn Muster (z. B. auf Karton oder Holz) zu spritzen. Erst wenn diese Muster dem gewünschten Ergebnis entsprechen, sollte mit der Spritzarbeit am Objekt begonnen werden.
- Es ist darauf zu achten, daß die Randzonen des zu spritzenden Objekts einwandfrei abgedeckt sind.



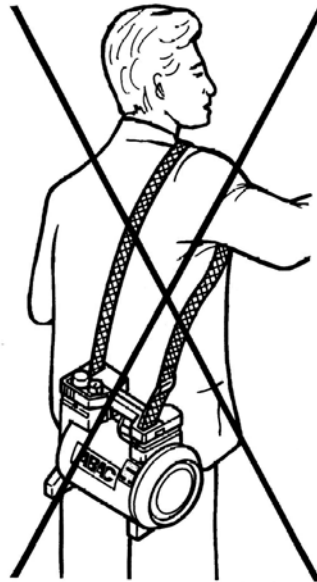
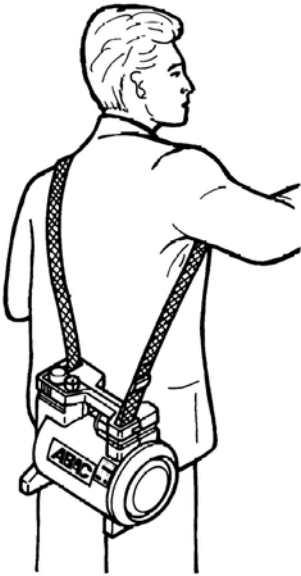
Zum Transportieren des Motorgebläses nur den Tragegriff benutzen. Niemals am Luftschlauch oder Elektrokabel ziehen!



Die Verwendung des Rückentragegestells und des Trageriemens ist nur zugelassen, wenn lösungsmittelfreie Materialien verarbeitet werden.

Der Trageriemen darf nur diagonal über die Schulter gelegt werden.

Außerdem ist das Tragen des nicht ex-geschützten Gebläses im feuergefährlichen Bereich untersagt.



CHI00040

Abb. 6

7 Außerbetriebnahme

Das Motorgebläse ist nach beendeter Spritzarbeit mit dem Daumen am Druckknopfschalter auszuschalten. Erst danach ist der Gerätestecker aus der Steckdose zu ziehen. Das Anschlußkabel ist nach Beendigung der Arbeit aufzuwickeln, wie in Abbildung 1 gezeigt.

8 Pflege, Wartung, Instandsetzung



Vor Pflege-, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten immer Motorgebläse ausschalten und Netzstecker ziehen.



Das Gebläsegehäuse darf nicht mit Lösemitteln oder aggressiven Flüssigkeiten gereinigt werden.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von autorisierten Fachbetrieben oder von uns durchgeführt werden, ebenso der Austausch der elektrischen Zuleitung. Adressen von Fachbetrieben erhalten Sie bei uns oder bei Ihrem Fachhändler.

Ein Kundendienst am Motorgebläse SG 90 E ist mit Ausnahme der Filterwartung (siehe Punkt 8.1) nicht erforderlich.

8.1 Ansaugfilter wechseln



Vor dem Öffnen der Ansaugkappe Motorgebläse ausschalten, Netzstecker ziehen und abwarten, bis Motor stillsteht.



Ansaugfilter bei Verunreinigung immer wechseln, nicht reinigen.

Zur Erzielung einer sauberen Spritzluft sollte der Ansaugfilter vor jeder Spritzarbeit kontrolliert und bei Verunreinigung gemäß Abbildung 7 gewechselt werden.

Zum Öffnen wird die Ansaugkappe nach links gedreht, zum Schließen nach rechts bis zum Anschlag.

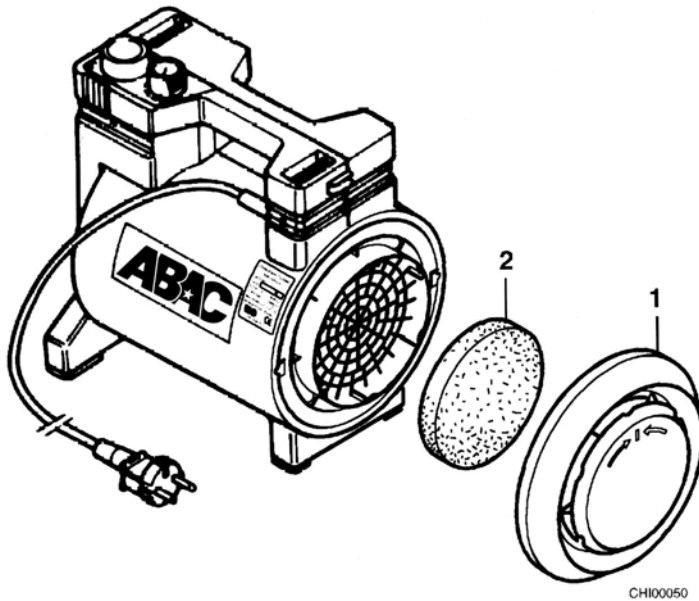


Abb. 7

CH100050

9 Störungen, mögliche Ursache und Abhilfe

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Motorgebläse fördert einen zu geringen Luftstrom	Ansaugfilter verschmutzt	Ansaugfilter wechseln
Motorgebläse fördert zu viel oder zu wenig Luft	Drehkopf ist falsch eingestellt	mittels Drehknopf die gewünschte Luftmenge einstellen
Motorgebläse läuft nicht	Netzspannung fehlt	Netzanschlußw prüfen
	Kohlebürsten sind abgenutzt	Instandsetzung nur durch autorisierte Fachwerkstatt
	Motorgebläse defekt	Instandsetzung nur durch autorisierte Fachwerkstatt
Luftmenge läßt sich nicht regeln	Elektronik defekt	Instandsetzung durch autorisierte Fachwerkstatt

10 Betriebsanweisung

Je nach Verwendungsart und Aufstellungsort muß der Betreiber anhand der Betriebsanleitung weitere Angaben für den sicheren Betrieb des Motor-gebläses SG 90 E in einer Betriebsanweisung in der Sprache des Beschäftigten festlegen. Diese Betriebsanweisung ist an geeigneter Stelle in der Arbeitsstätte bekanntzumachen und von den Beschäftigten zu beachten.

11 Ersatzteile



Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur **ABAC**-Originalersatzteile.



Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem **ABAC**-Fachhändler oder direkt bei **ABAC**.

Um eine reibungslose und zügige Abwicklung einer Ersatzteilbestellung gewährleisten zu können, benötigen wir von Ihnen folgende Angaben:

- Gerätetyp, Fabrik-Nr.
- Bestellnummer und Teilebezeichnung des Ersatzteils
- Stückzahl des gewünschten Ersatzteils
- Adresse

Bild-Nr.	Anzahl	Teilebezeichnung	Bestellnummer
Ersatzteilliste für Motorgebläse SG 90 E (Abb. 7)			
1	1	Ansaugklappe	B0 370 100 6010
2	1	Ansaugfilter	H5 805 059 0000 (5 Stück-Packung)

Table of Contents

1	Intended Use	3
2	Brief Description	4
3	Technical Data	5
4	Notes on Safety	6
4.1	Principles; Correct Operation	6
4.2	Safe Working	7
5	Transportation and Storage	9
6	Start-Up and Operation	10
6.1	Setting up the Blower Unit	10
6.2	Switching on and Adjusting the Blower Unit	10
7	Switching off the Blower Unit	13
8	Care, Maintenance and Repair	13
8.1	Replacing Intake Filter	13
9	Faults, Possible Causes and Remedies	14
10	Operating Instruction	15
11	Spare Parts	15

© 2018 by Geheit GmbH

Printed in Germany

All rights reserved, but particularly the right of duplication, distribution and translation. No part of this publication may be reproduced in any form (printed, photocopying, microfilming or by any other method) without the previous written consent of Geheit GmbH, or be stored, processed, duplicated or distributed by means of electronic systems.

1 Intended Use

The **ABAC** Blower Unit SG 90 E (electronic) is intended to be used in connection with a ABAC Low Pressure Spray Gun PN 2 or PN 5 to output and apply paints. For spraying, you may use all materials approved by paint manufacturers for spray gun application. These are for instance:

- Patina paints, two-component-paints, synthetic resin alkyd paints, acrylic and dispersion paints, colour effect paints, insulation/ inflammation protection, sprayable wax materials.

Always observe and comply with all processing instructions and safety notes provided by material manufacturers.

In any case, only paints and solvents with a flash point above 21 °C may be used for spraying.

2 Brief Description

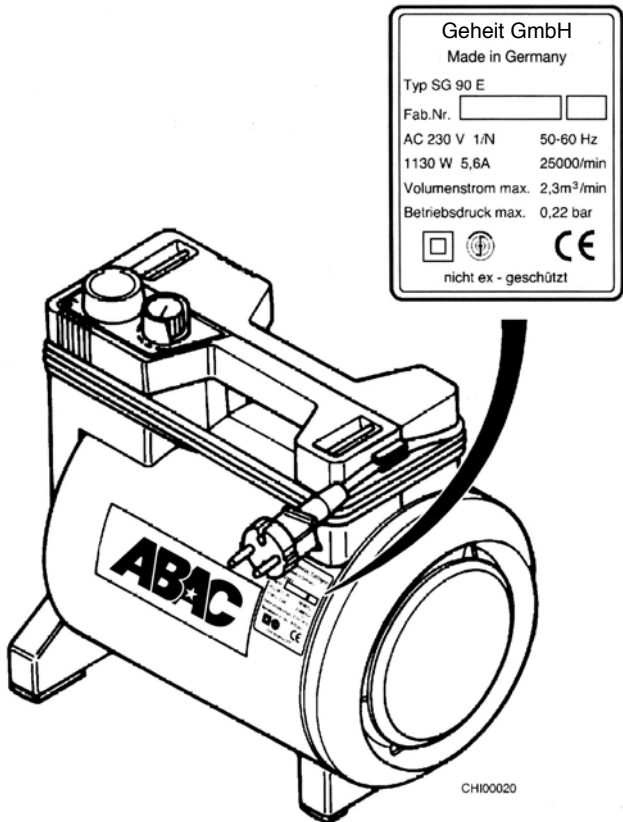



Fig. 1

The SG 90 E Blower Unit generates an adjustable flow of low-pressure working air which is fed to the **ABAC** spray gun via an air hose.

HINWEIS Enter the serial number marked on the rating plate of your unit in figure 1. Keep your operating manual and its attached CE declaration of conformity in a safe place.

3 Technical Data

Only for paints and solvents with a flash point above 21 °C.

Operating Voltage	AC 230 V 1/N, 50/60Hz
Insulation (Protection Class II)	
Power	1130 W
Power Consumption	5,6 A
Speed	25 000 min ⁻¹
Protection Type	IP 20
Quantity of Air, adjustable, max.	2,3 m ³ /min
Operating Pressure, approx.	0,22 bar
Length	300 mm
Width	190 mm
Height	280 mm
Weight	4,2 kg
Sound pressure level, average, in accordance to DIN 45 635 (for spraying operation)	80 dB (A)

4 Notes on Safety

Besides this Operating Manual and the statutory safety regulations for accident prevention applicable in the country and place of use, operators must also abide by the recognized codes of practice for safe and workmanlike operation..

4.1 Principles; Correct Operation

- The Spray Unit is state of the art equipment complying with recognized safety regulations. However, if used improperly there is a risk of death or injury to the user or other persons, or of damage to the machine or other property.
- Use the spray unit as specified and only if it is in perfect working order; be safety-conscious and aware of the risks, and follow the operating instructions. In particular, take immediate action to rectify any faults which may impair safety. Never pull the connecting cable over sharp-edged objects and make sure the cable is in perfect condition each time before using it.
- The blower is intended solely for use with our own **ABAC** PN 2 or PN 5 low-pressure spray guns, which operate in the low-pressure range up to 0.22 bar. You **must** also follow the instructions given in the relevant operating manuals for these **ABAC** low-pressure spray guns PN 2 and PN 5.

It should not be used with low-pressure spray guns with disconnectable air supply (such as the ABAC PN 1).

It must not be used for any other purpose. The manufacturer or supplier is not responsible and will not be liable for damage or injury resulting from improper use, which shall be entirely at the user's risk.

- The manufacturer cannot be held liable where the user carries out unauthorized modifications or repairs to the SG 90 E Blower Unit.

4.2 Safe Working

- Comply with the requirements of accident prevention regulation „Processing of Coating Materials“ (VBG 23).
- All persons using the **ABAC** Blower Unit must have read and understood this Operating Manual, particularly the section entitled „Notes on Safety“.
- The **ABAC** SG 90 E Blower Unit is not of flame-proof design.
- It must not be used in works locations subject to the provisions of explosion prevention regulations, or on premises and in areas where there is a risk of fire.
- Use only paints and solvents with a flash point of 21 °C or higher without additional heating (see details on paint tin).
- When working in confined spaces, these must be properly ventilated using effective technical ventilation systems.
- The SG 90 E Blower Unit must be placed at a distance from the spraying area (minimum distance 5 m) due to a fire and explosion hazard from ignitable spray mist.
- Take care to ensure that there are no ignition sources in the vicinity, such as naked flames, sparks, glowing wires, hot surfaces, lighted cigarettes, etc. The distance between spray jet exit and a possible source of ignition (even the device itself) must be at least 5 m (fire and explosion hazard from ignitable spray mist).
- The sprayed paint emerges from the nozzle at high pressure. Never direct the spray jet at people or animals. If the skin is injured by paint, lacquer or solvent there is a risk of infection. Seek medical treatment immediately and tell the doctor which paint, lacquer or solvent was used.
- Poisonous fumes may be given off during spraying (see paint tin for details). Use a breathing mask as directed by paint manufacturers' instructions. Keep children and other people away from the working area.
- Keep the **ABAC** SG 90 E Blower Unit in a safe place that is inaccessible to children and unauthorized personnel. Make sure that no unauthorized personnel (particularly children) can put the **ABAC** Compressor into operation.

- Store your SG 90 E Blower Unit in a dry room.
- For safety reasons you should only use **ABAC** original accessories and **ABAC** original spare parts.
- Always switch off your SG 90 E Blower Unit before refilling paint into your spray gun reservoir.
- **Repair and maintenance work, or the replacement of the power cable, should only be carried out by authorized specialist firms or by us. Addresses of authorized firms can be obtained from us or from your dealer.**
- The ABAC SG 90 E Blower Unit is not splash-proof. It must not be used out of doors when it is raining or splashed or washed with water or immersed in liquid.
- When spraying, take care not to spray in the direction of your Blower Unit.
- **Dispose of your cleaning and spraying material wastes according to the instructions given by the relevant lacquer, paint, and solvent manufacturers.**
- The air flow inside your SG 90 E Blower Unit must not be obstructed to ensure continuous adequate cooling of the blower motor - see figure 2.

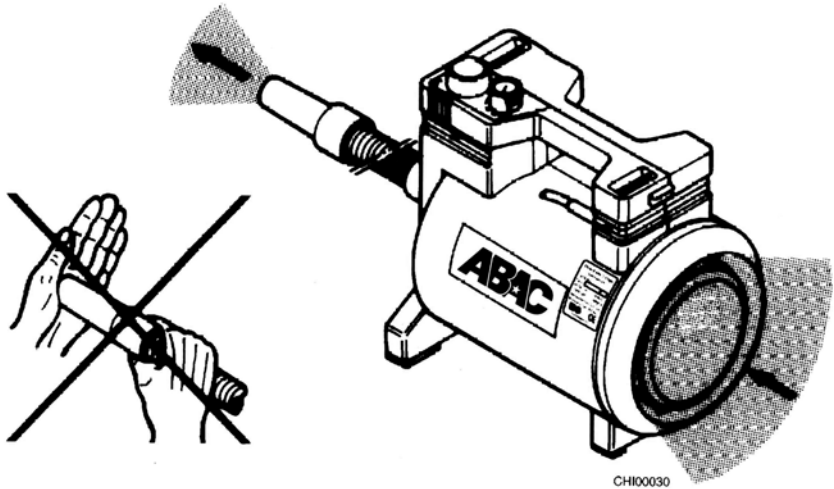


Fig. 2

5 Transportation and Storage

The **ABAC** SG 90 E Blower Unit will be supplied in a box. To avoid damage during transportation and storage we recommend to use this original packaging. Store your equipment in a dry room.



Use the carrying handle only to transport your Blower Unit. Never attempt to move the unit by pulling on its air hose or electric cable!



6 Start-Up and Operation

6.1 Setting up the Blower Unit

- Check that the mains voltage corresponds to the operating voltage specified on the rating plate or in these operating instructions.
- Connect air hose to blower unit. To do this tighten the air hose connector piece in the opening on the blower unit by turning to the right (fig. 3).

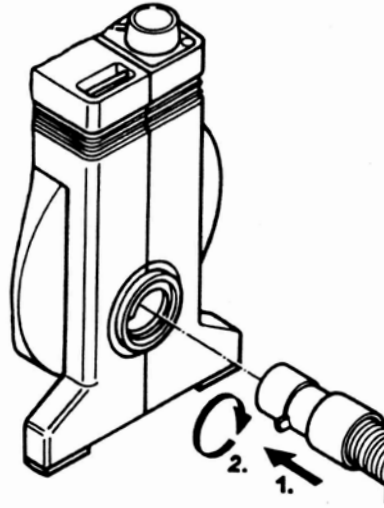


Fig. 3

6.2 Switching on and Adjusting the Blower Unit

- Plug unit into mains and switch on the pushbutton switch using thumb (figs. 4 and 5).

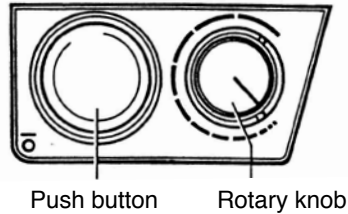


Fig. 4

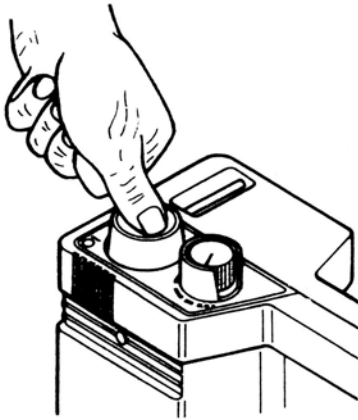


Fig. 5

- The air flow and pressure can be adjusted steplessly using the rotary knob. The blower unit can thus be adapted to the material to be sprayed. The spray consistency of the material must be determined beforehand in order to select the best possible settings for the blower and spray gun. A measuring dip container is supplied with the spray unit for this purpose; see operating instructions for the PN 2 spray gun for further details. It is recommended to spray samples before work is started (e.g. onto cardboard or wood). Only when the desired results have been obtained in this way should you start to spray the object to be painted.
- Ensure that the edges or borders of the object to be sprayed are properly masked.



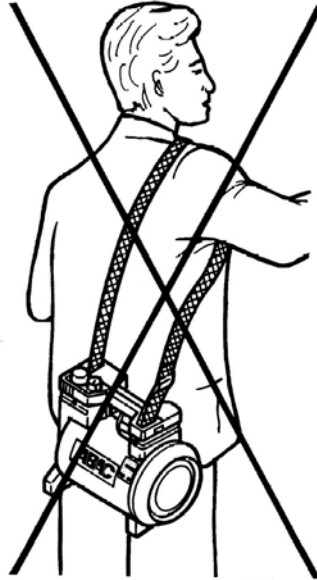
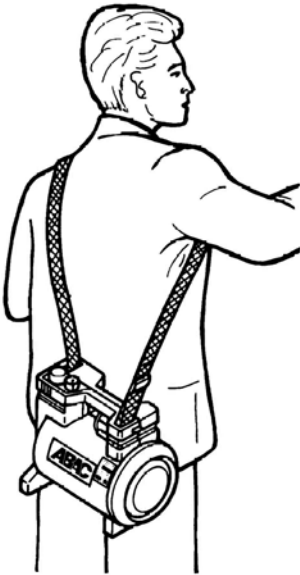
Use the carrying handle only to transport your Blower Unit. Never attempt to move the unit by pulling on its air hose or electric cable!



Use of knapsack carrier frame and carrying strap is only permitted if solvent-tree materials are sprayed.

The carrying strap may only be worn diagonally across your shoulder.

Furthermore, it is forbidden to take the non-explosion proof Blower unit in an inflammable area.



CHI00040

Fig. 6

7 Switching off the Blower Unit

The pushbutton switch on the Blower unit should be switched off using your thumb when spraying has been completed. Only then should the unit be disconnected from the mains. When work has finished, coil connection cable as shown in figure 1.

8 Care, Maintenance and Repair



Always switch off your Blower Unit, and disconnect from mains, before carrying out any repair and maintenance work.



Do not use any solvents or aggressive fluids to clean the fan cage.

Repair and maintenance work, or the replacement of the power cable, should only be carried out by authorized specialist firms or by us. Addresses of authorized firms can be obtained from us or from your dealer.

Excepting filter maintenance (see item 8.1), your SG 90 E Blower Unit does not require any customer servicing to be carried out.

8.1 Replacing Intake Filter



Switch off blower, disconnect from mains and wait until motor is stationary before opening filter cap.



Always replace the intake filter if it is dirty. Do not attempt to clean it.

The intake filter should always be checked before spraying and replaced as shown in figure 7 if it is dirty. This ensures that the air flowing through the gun is always clean.

Turn to the left to open filter cap, and completely through to the right to close.

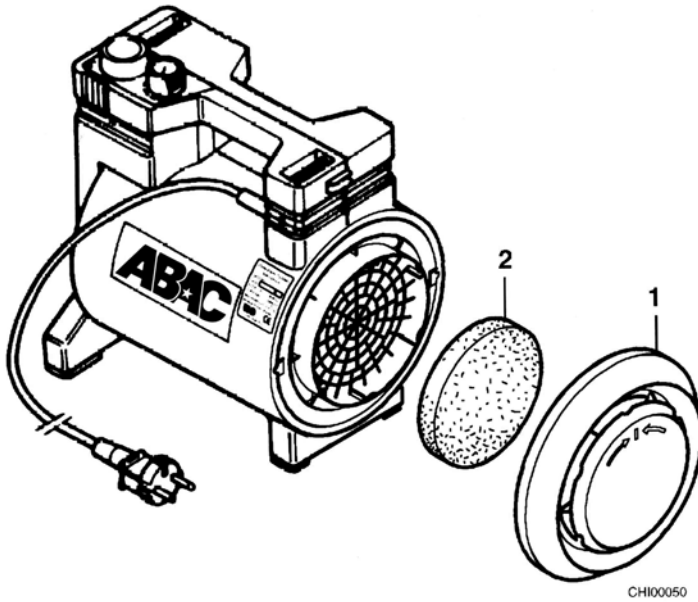


Fig. 7

9 Faults, Possible Causes and Remedies

Fault	Possible Cause	Remedy
Blower Unit delivers insufficient air flow	Intake filter is dirty	Replace intake filter
Blower Unit delivers too much or too little air	Rotary knob incorrectly set	Reset rotary knob such that required air quantity is delivered
Blower Unit will not run	No mains voltage	Check mains connection
	Carbon brushes worn	Repair only by ABAC specialist workshop
	Blower Unit defective	Repair only by ABAC-specialist workshop
Air quantity cannot be regulated	Electronics defective	Repair only by ABAC-specialist workshop

10 Operating Instruction

Depending on actual use and location of the equipment, users must issue an operating instruction, based on this manual and in the language of their employees, to define further details for the safe operation of the SG 90 E Blower Unit. This operating instruction is to be displayed in a suitably public place at the workplace and to be read and observed by all employees.

11 Spare Parts



For safety reasons you should only use **ABAC** original accessories and **ABAC** original spare parts.



Spare parts are available from your **ABAC** specialist dealer or directly from **ABAC**.

For speedy and efficient ordering of spare parts we require the following details:

- Equipment type, serial number
- Order number and name of part
- Quantity of parts required
- Address

Fig. No.	Quantity	Designation	Order No.
Spare Parts List for SG 90 E Blower Unit (fig. 7)			
1	1	Filter cap, black	B0 370 100 6010
2	1	Intake filter	H5 805 059 0000 (pack of 5 pcs.)

Sommaire

1	Application	35
2	Brève description	36
3	Caractéristiques techniques	37
4	Consignes de sécurité	38
4.1	Principe; utilisation conforme	38
4.2	Sécurité de fonctionnement	39
5	Transport et stockage	41
6	Mise en service et maniement	42
6.1	Mise en place de la soufflante à moteur	42
6.2	Enclenchement et réglage de la soufflante à moteur	42
7	Mise hors service	45
8	Entretien, maintenance, réparation	45
8.1	Remplacement du filtre d'aspiration	45
9	Dérangements, causes possibles et remèdes	46
10	Notice d'utilisation	15
11	Pièces détachées	15

© 2018 by Geheit GmbH

Printed in Germany

Tous droits réservés, plus particulièrement le droit de reproduction et de distribution ainsi que de traduction. Aucune partie de cet ouvrage n'a le droit d'être reproduite sous quelque forme (impression, photocopie, microfilm ou autre procédé) ou sauvegardée, traitée, reproduite ou distribuée en ayant recours à des systèmes électroniques sans l'autorisation écrite de la Geheit GmbH.

1 Application

La soufflante à moteur **ABAC** SG 90 E (electronic) doit être utilisée en liaison avec le pistolet à peinture basse pression **ABAC** PN 2 ou PN 6 pour l'application de peintures et laques. Peuvent être pulvérisées toutes les matières autorisées par les fabricants de laques et peintures à mettre en oeuvre à l'aide d'un pistolet à peinture. Par exemple:

- Peintures de patine, laques à deux composants, laques à base de résine synthétique alkyde, peintures acryliques et de dispersion, peintures à effet multicolore, protection isolante, pare-flammes, cires pulvérisables.

Cependant, toujours respecter les directives de mise en oeuvre et consignes de sécurité des fabricants.

Seuls peuvent être pulvérisés des laques et solvants à point d'inflammation supérieur à 21 °C.

2 Brève description

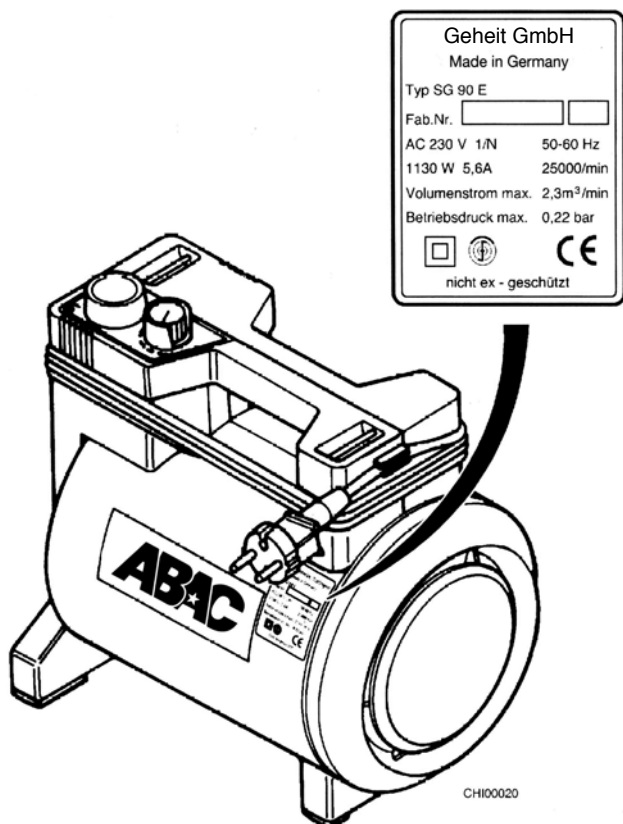


Fig. 1

La soufflante à moteur SG 90 E génère un flux d'air basse pression réglable acheminé au pistolet à peinture ABAC par un tuyau souple d'air.

REMARQUE Incrire, sur la figure 1, le n° indiqué sur la plaque signalétique de votre appareil. Conserver impérativement ces instructions de service et la déclaration de conformité CE ci-jointe.

3 Caractéristiques techniques

Seulement pour les laques et solvants à point d'inflammation supérieur à 21 °C.

Tension de service.	AC 230 V 1/N, 50/60Hz
Double isolation (classe de protection II)	<input type="checkbox"/>
Puissance	1130 W
Consommation de courant.	5,6 A
Vitesse de rotation.	25 000 min ⁻¹
Protection	IP 20
Débit d'air réglable maxi	2,3 m ³ /min
Pression de service environ	0,22 bar
Longueur	300 mm
Largeur	190 mm
Hauteur	280 mm
Poids.	4,2 kg
Niveau de pression acoustique OIN 45 635, moyenne (en service pulvérisation)	80 dB (A)

4 Consignes de sécurité

Outre les instructions de service et les règlements impératifs de prévention des accidents en vigueur dans le pays de l'utilisateur et au lieu de mise en oeuvre, il y a lieu de se conformer aux règles techniques professionnelles reconnues en matière de travail approprié et conforme aux consignes de sécurité.

4.1 Principe; utilisation conforme

- Le pulvérisateur a été conçu selon les derniers acquis de la technique et les règles reconnues en matière de technique de sécurité. Lors de son utilisation toutefois, des risques pour la santé et la vie de l'utilisateur ou de tiers, ou des entraves au bon fonctionnement de la machine ou d'autres biens matériels, peuvent surgir.
- N'utiliser le pulvérisateur que dans un état techniquement irréprochable, conformément à sa destination, en tenant compte des impératifs de sécurité et des risques, tout en se conformant aux instructions de service! (Faire) supprimer sans délai les dérangements notamment susceptibles de porter atteinte à la sécurité! Ne pas tirer le câble d'alimentation sur des objets à arêtes vives et en vérifier l'état irréprochable avant chaque utilisation.
- La soufflante à moteur est exclusivement destinée à nos pistolets à peinture basse pression **ABAC** PN 2 ou PN 5 fabriqués par nos soins, lesquels travaillent dans la plage des basses pressions jusqu'à 0,22 bar. Veuillez également respecter impérativement les instructions de service des pistolets à peinture basse pression **ABAC** PN 2 et PN 5.

Ne pas brancher des pistolets à peinture basse pression dont l'air comprimé peut être coupé (ABAC -PN 1 p.ex.).

Toute utilisation autre ou dépassant ce cadre sera considérée comme non conforme. Le fabricant/fournisseur ne répondra pas des dommages en résultant. L'utilisateur en supportera seul le risque.

- Le fabricant décline toute responsabilité en cas de modifications ou de réparations effectuées sans son autorisation sur la soufflante à moteur SG 90 E.

4.2 Sécurité de fonctionnement

- Respecter les exigences de la réglementation de prévention des accidents „Mise en oeuvre des matières de recouvrement“ (VBG 23).
- Toute personne utilisant la soufflante à moteur ABAC doit avoir lu et compris les instructions de service - notamment le chapitre „Consignes de sécurité“.
- La soufflante à moteur **ABAC** SG 90 E n'est pas à l'épreuve des explosions.
- Elle ne doit pas être utilisée dans les ateliers tombant sous le coup de la réglementation sur la protection contre les explosions et dans les locaux et zones comportant un risque d'incendie.
- Seuls peuvent être pulvérisés des laques et solvants à point d'inflammation supérieur à 21 °C sans réchauffement supplémentaire (voir indications figurant sur la boîte du produit).
- Travailler avec une ventilation techniquement efficace dans les locaux fermés.
- La soufflante à moteur SG 90 E doit être à une distance convenable (minimum 5 m) de la zone de pulvérisation (danger d'incendie et d'explosion en présence d'un brouillard de pulvérisation inflammable).
- S'assurer qu'aucune source d'inflammation ne se trouve dans le voisinage - flammes nues, étincelles, fils métalliques incandescents, surfaces chaudes, cigarettes allumées, etc., par exemple. La distance entre le jet de pulvérisation et une éventuelle source d'inflammation (également l'appareil lui-même) doit être au minimum de 5 m (danger d'incendie et d'explosion en présence d'un brouillard de pulvérisation inflammable).
- La matière pulvérisée sort de la buse à haute pression. Ne diriger le jet ni sur des personnes, ni sur des animaux. Si la peau est affectée par et en contact avec de la peinture, de la laque ou un solvant, il existe un risque d'infection: consulter immédiatement un médecin pour un traitement rapide et approprié. Préciser au médecin la peinture, la laque ou le solvant utilisé.
- Keep the **ABAC** SG 90 E Blower Unit in a safe place that is inaccessible to children and unauthorized personnel. Make sure that no unauthorized personnel (particularly children) can put the **ABAC** Compressor into operation.

- Des vapeurs toxiques peuvent se former lors des travaux de pulvérisation (voir indications figurant sur la boîte de produit). Utiliser par conséquent un masque protecteur personnel, suivant les indications des fabricants de laque et de peinture. Tenez éloignés les enfants et autres personnes de votre aire de travail.
- Conserver la soufflante à moteur **ABAC** SG 90 E en un endroit sûr inaccessible aux enfants et personnes non autorisées. S'assurer qu'aucune personne non autorisée (surtout les enfants) n'est en mesure de mettre en marche la soufflante à moteur **ABAC**.
- Stocker la soufflante à moteur SG 90 E dans un local sec.
- Pour des raisons de sécurité, n'utiliser que des accessoires et pièces détachées d'origine.
- Toujours mettre la soufflante à moteur SG 90 E hors circuit avant de verser de la peinture dans le godet du pistolet à peinture
- **Les réparations, ou le remplacement du câble électrique d'amenée, ne doivent être effectuées que par des entreprises spécialisées autorisées, ou par nos soins. Les adresses d'entreprises spécialisées peuvent être obtenues chez nous ou auprès de votre revendeur spécialisé.**
- La soufflante à moteur **ABAC** SG 90 E n'est pas protégée contre les projections d'eau. Elle ne doit ni fonctionner à l'air libre par temps de pluie, ni être arrosée ou lavée avec de l'eau, ni encore plongée dans un liquide.
- The air flow inside your SG 90 E Blower Unit must not be obstructed to ensure continuous adequate cooling of the blower motor - see figure 2.
- **Lors de travaux de pulvérisation, veiller à ne pas pulvériser en direction de la soufflante.**
- • Eliminer les déchets de nettoyage et de matière de pulvérisation suivant les indications des fabricants concernés de laque, de peinture et de solvants.
- Afin que le moteur de la soufflante soit toujours suffisamment refroidi, aucune accumulation d'air ne doit se produire dans la soufflante à moteur SG 90 E. Voir figure 2.

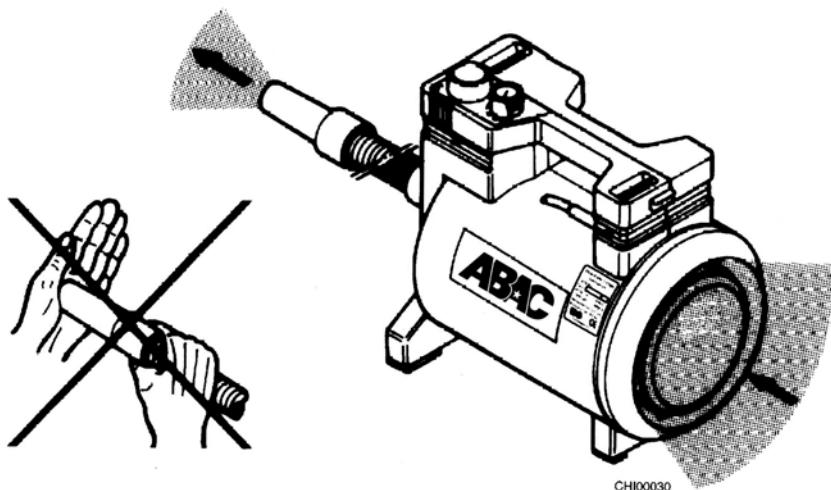


Fig. 2

5 Transport et stockage

La soufflante à moteur **ABAC** SG 90 E est fournie dans une boîte. Afin d'éviter tout endommagement en cours de transport et de stockage, nous recommandons d'utiliser l'emballage inclus dans la fourniture. Stocker l'appareil dans un local sec.



Utiliser exclusivement la poignée pour le transport de la soufflante à moteur. Ne jamais tirer sur le tuyau souple d'air ou le câble électrique!



6 Mise en service et maniment

6.1 Mise en place de la soufflante à moteur

- Vérifier si la tension de réseau correspond à la tension de service indiquée sur la plaque signalétique de l'appareil ou dans les présentes instructions de service.
- Raccorder le tuyau souple d'air à la soufflante. A cet effet, visser le raccord du tuyau souple d'air dans l'orifice de la soufflante en tournant à droite (fig. 3).

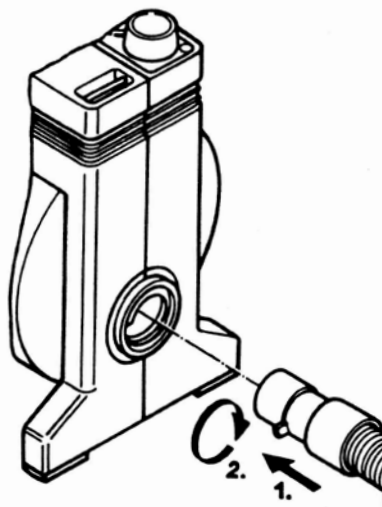
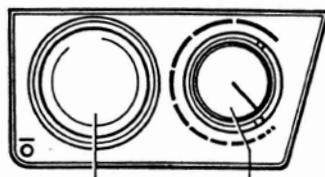


Fig. 3

6.2 Enclenchement et réglage de la soufflante à moteur

- Introduire la fiche dans la prise et enfoncer le bouton-poussoir avec le pouce (fig. 4 et 5).



Commutateur à bouton-poussoir

Bouton tournant

Fig. 4

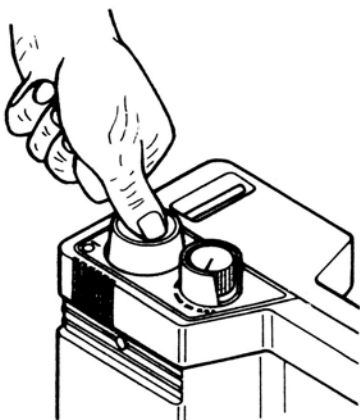


Fig. 5

- Le débit d'air et la pression peuvent être réglés en continu à l'aide du bouton tournant, ce qui permet d'adapter la soufflante à la matière à pulvériser. Pour obtenir un réglage optimal de la soufflante à moteur et du pistolet à peinture, la matière doit être réglée auparavant sur la consistance de pulvérisation requise. A cet effet, un gobelet plongeur est livré avec le pulvérisateur complet. Son maniement est précisé dans les instructions de service du pistolet à peinture PN 2. Avant de commencer tout travail, il est recommandé d'effectuer des essais sur un modèle (carton ou bois p. ex.). Ne commencer le travail que si ces modèles correspondent au résultat souhaité.
- Veiller à ce que les pourtours de la surface à travailler soient bien recouverts.



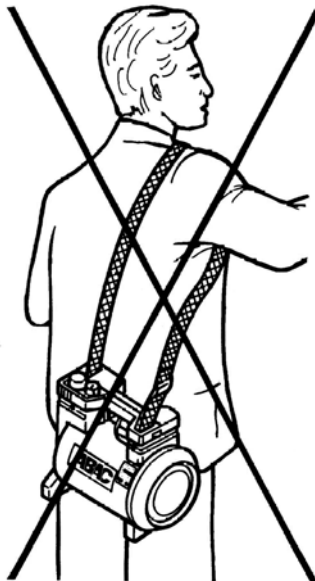
Utiliser exclusivement la poignée pour le transport de la soufflante à moteur. Ne jamais tirer sur le tuyau souple d'air ou le câble électrique!



L'utilisation du support à dos et de la bandoulière **ne sont autorisés** que si des matières sans solvants sont utilisées.

La bandoulière doit être placée en diagonale sur l'épaule.

De plus il est interdit de porter la turbine à moteur qui n'est pas protégée contre explosion dans une région inflammable.



CHI00040

Fig. 6

7 Mise hors service

Une fois le travail de pulvérisation achevé, mettre hors circuit la soufflante à moteur en pressant le bouton-poussoir avec le pouce. Ce n'est qu'alors que la fiche peut être retirée de la prise. Le câble d'alimentation doit être enroulé en tin de travail, comme montré à la figure 1.

8 Entretien, maintenance, réparation



Avant les travaux d'entretien, de maintenance ou de réparation, toujours mettre hors circuit la soufflante à moteur et retirer la fiche de contact.



Ne pas utiliser des solvants ou des liquides agressifs pour le nettoyage du revêtement du ventilateur.

Les réparations, ou le remplacement du câble électrique d'amenée, ne doivent être effectuées que par des entreprises spécialisées autorisées, ou par nos soins. Les adresses d'entreprises spécialisées peuvent être obtenues chez nous ou auprès de votre revendeur spécialisé.

A l'exception de la maintenance du filtre (voir point 8.1), aucun service après-vente n'est nécessaire en ce qui concerne la soufflante à moteur SG 90 E.

8.1 Remplacement du filtre d'aspiration



Avant d'ouvrir le capuchon d'aspiration, mettre la soufflante hors circuit. Retirer la fiche et attendre jusqu'à l'arrêt du moteur.



En cas de colmatage, ne pas nettoyer, mais remplacer le filtre d'aspiration.

Pour l'obtention d'un air de pulvérisation exempt d'impuretés, il est recommandé de contrôler le filtre d'aspiration avant chaque pulvérisation et de le remplacer suivant la figure 7 en cas de colmatage.

Tourner le capuchon d'aspiration en sens inverse horaire pour l'ouvrir et jusqu'au bout en sens horaire pour le fermer.

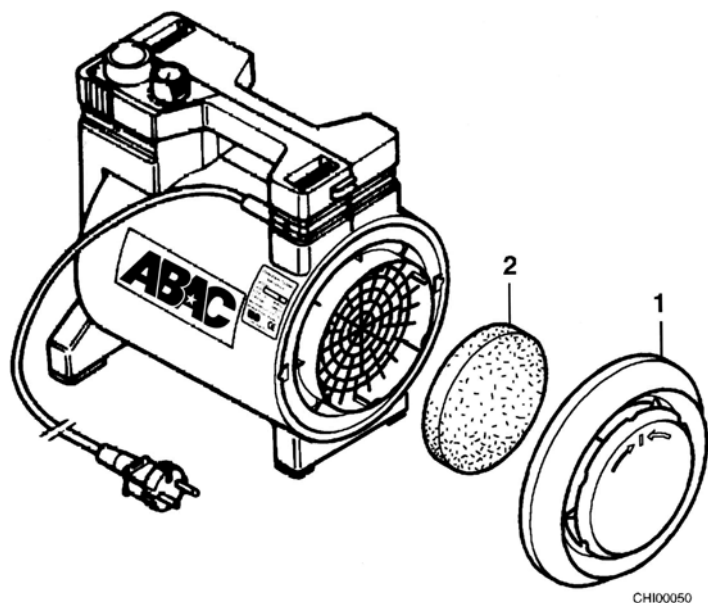


Fig. 7

9 Dérangements, causes possibles et remèdes

Dérangement	Cause possible	Remède
La soufflante à moteur fournit un flux d'air trop faible	Filtre d'aspiration colmaté	Remplacer le filtre d'aspiration
La soufflante à moteur fournit trop ou trop peu d'air	Bouton tournant mal réglé	Régler le débit d'air désiré à l'aide du bouton tournant
	Tension réseau fait défaut	Contrôler le raccordement réseau
	Balais de contact usés	Réparation seulement par atelier spécialisé ABAC
	Soufflante à moteur	Réparation seulement par atelier spécialisé ABAC
Impossibilité de régler le débit d'air	Electronique défectueuse	Réparation seulement par atelier spécialisé ABAC

10 Notice d'utilisation

Suivant le type d'utilisation et le lieu d'implantation, l'utilisateur devra, à l'appui des instructions de service et pour le fonctionnement sûr de la soufflante à moteur SG 90 E, consigner dans une notice d'utilisation d'autres données et ce, dans la langue du préposé. Cette notice d'utilisation doit être notifiée en un emplacement approprié du lieu de travail et respectée par les préposés.

11 Pièces détachées



Pour des raisons de sécurité, n'utiliser que des pièces détachées **ABAC** d'origine .



Les pièces détachées peuvent être obtenues auprès de votre revendeur spécialisé. Ou directement chez **ABAC**.

Afin de pouvoir assurer le suivi impeccable et rapide d'une commande de pièces détachées, il nous faut obtenir les indications suivantes:

- Type d'appareil, n° de série
- Numéro de commande et désignation de la pièce détachée
- Nombre de pièces détachées désiré
- Adresse

N° figure	Nombre	Désignation de la pièce	Numéro de commande
Liste de pièces détachées pour soufflante à moteur SG 90 E (fig. 7)			
1	1	Capuchon d'aspiration	B0 370 100 6010
2	1	Filtre d'aspiration	H5 805 059 0000 (lot de 5 unités)

Indice

1	Finalidad de empleo	51
2	Descripción resumida	52
3	Características técnicas	53
4	Instrucciones de seguridad	54
4.1	Principio; empleo conforme a lo previsto	54
4.2	Seguridad funcional	55
5	Transporte y almacenamiento	57
6	Puesta en funcionamiento y manejo	58
6.1	Instalación del motocompresor	58
6.2	Conexión y ajuste del motocompresor	58
7	Puesta fuera de funcionamiento	61
8	Cuidado, conservación, mantenimiento, reparación	61
8.1	Cambio del filtro de aspiración	61
9	Fallos, causas posibles y remedios	62
10	Reglamento de servicio	63
11	Piezas de repuesto	63

© 2018 by Geheit GmbH

Printed in Germany

Nos reservamos todos los derechos, en particular, el derecho de la reproducción y la propagación, así como de la traducción. Ninguna parte de esta obra puede ser reproducida en alguna forma (impresión, fotocopia, micropelícula u otro procedimiento) sin la autorización escrita de Geheit GmbH, o ser almadendada, procesada, reproducida o propagada utilizando sistemas electrónicos.

1 Finalidad de empleo

El motocompresor **ABAC** SG 90 E (electronic) se emplea junto con la pistola para pintar al duco a baja presión **ABAC** PN 2 o PN 5 para la dispersión y aplicación de pinturas y barnices. Al respecto, está permitido rociar todos los materiales, que han sido autorizados por las casas productoras de barnices y pinturas para su tratamiento con una pistola pulverizadora. Estos son, por ejemplo:

- Pinturas de patinado, barnices de dos componentes, barnices de resina alquídica, barnices y pinturas acrílicas y de dispersión, pinturas de efecto multicolor, protecciones aislantes y cortafuego, ceras proyectables.

Sin embargo, aquí se tienen que observar siempre las reglas y normas de tratamiento así como las instrucciones de seguridad de las casas productoras de los materiales.

Solamente está permitido el rociado de barnices y diluyentes con un punto de inflamación superior a los 21 °C.

2 Descripción resumida

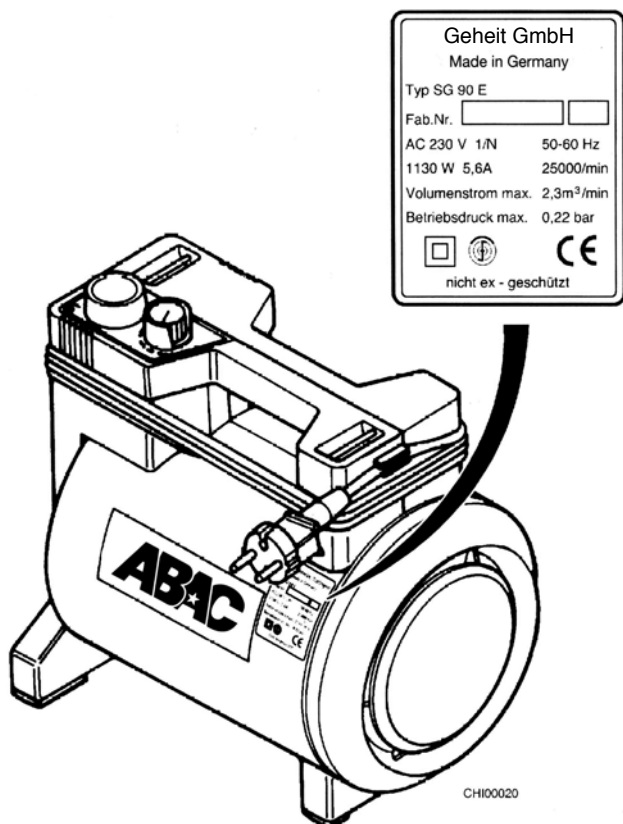


Fig. 1


El motocompresor SG 90 E genera una corriente de aire de trabajo de baja presión, que es conducida a la pistola pulverizadora ABAC a través de un tubo flexible de aire.

NOTA Anotar en la figura 1 el número de fabricación indicado en la placa de características de su equipo. Es imprescindible guardar las instrucciones para el servicio y la declaración de conformidad CE adjuntada en un lugar adecuado.

3 Características técnicas

Solamente para barnices, lacas y diluyentes
con un punto de inflamación de más de 21 °C

Tensión de servicio AC 230 V 1/N, 50/60Hz

Aislamiento de protección (clase de protección 11) 

Potencia 1130 W

Absorción de corriente. 5,6 A

Número de revoluciones. 25 000 min⁻¹

Clase de protección IP 20

Caudal de aire, regulable máx. 2,3 m³/min

Presión de servicio aprox. 0,22 bar

Longitud 300 mm

Anchura 190 mm

Altura 280 mm

Peso 4,2 kg

Nivel de intensidad
acústica, medio

DIN 45 635

(durante el servicio de

pulverizado) 80 dB (A)

4 Instrucciones de seguridad

Junto a las instrucciones para el servicio y a los reglamentos de prevención de accidentes vigentes en el país del usuario y en el lugar de aplicación, también se tienen que observar las reglas técnicas reconocidas por el ramo con respecto a un trabajo seguro y conforme a las reglas del arte.

4.1 Principio; empleo conforme a lo previsto

- El equipo para pintar al duco ha sido construido según los últimos conocimientos técnicos y observando las reglas reconocidas en razón de la seguridad. No obstante, durante su empleo pueden resultar peligros que pueden perjudicar la salud y producir la muerte del usuario o de terceros, o que traigan consigo daños en la máquina y en otros bienes de la empresa.
- ¡Emplear el equipo para pintar al duco sólo cuando éste se encuentre en perfecto estado, así como conforme a lo previsto, consciente de la seguridad y de los peligros y observando las instrucciones para el servicio! ¡En particular, en caso de que se detecte un fallo que pueda afectar a la seguridad, se deberá proceder inmediatamente a su eliminación (u ordenarla)! El cable de conexión no debe ser arrastrado sobre objetos con cantos agudos, y antes de todo empleo se tiene que verificar su perfecto estado.
- El motocompresor ha sido concebido exclusivamente para la operación de las pistolas para pintar al duco a baja presión **ABAC** PN 2 o PN 5 producidas por nosotros, que trabajan en el margen de baja presión de hasta 0,22 bar. Al respecto, es imprescindible observar también las instrucciones para el servicio de las pistolas para pintar al duco a baja presión **ABAC** PN 2 y PN 5.

ara pintar al duco a baja presión con la posibilidad de interrumpir el aire comprimido (como p.ej. la PN 1 de ABAC) no deben ser conectadas.

Todo tipo de empleo diferente o que exceda lo aquí indicado será considerado como empleo no conforme a lo previsto. El fabricante/ suministrador no podrá ser responsabilizado de los daños que de aquí resulten. El riesgo será asumido exclusivamente por el usuario.

- La realización de modificaciones o reparaciones arbitrarias o no autorizadas en el motocompresor SG 90 E trae consigo una exclusión de la responsabilidad del fabricante.

4.2 Seguridad funcional

- Es imprescindible observar las prescripciones y exigencias del reglamento de prevención de accidentes «Tratamiento de materiales de revestimiento/ recubrimiento» (VBG 23).
- Toda persona que emplee el motocompresor **ABAC** tiene que haber leído y entendido las instrucciones para el servicio, especialmente el capítulo sobre «Instrucciones de seguridad».
- El motocompresor **ABAC** SG 90 E no dispone de una protección contra explosiones.
- Este aparato no debe ser empleado en las plantas de trabajo que caen bajo la disposición sobre la protección contra explosiones ni tampoco en estancias y zonas con peligro de incendio.
- Solamente deben ser empleados barnices, lacas y diluyentes con un punto de inflamación de más de 21 °C sin un calentamiento adicional (ver lo indicado en la lata del material).
- Al realizar trabajos en estancias cerradas se tiene que trabajar con un sistema de ventilación técnico efectivo.
- El motocompresor SG 90 E tiene que instalarse bien alejado (mín. 5 m) de la zona de proyección (peligro de incendio y de explosión en el caso de una neblina de pulverización inflamable).
- Observar que no se encuentre ninguna fuente de encendido en las inmediaciones, como p.ej., llama libre, chispas, alambres incandescentes, superficies calientes, cigarrillos encendidos, etc. La distancia entre la salida del chorro de rociado y una eventual fuente de encendido (entre las que también puede encontrarse el aparato mismo) tiene que ser de 5 m como mínimo (peligro de incendio y de explosión en el caso de una neblina de rociado inflamable).
- El material de pulverizado sale de la boquilla con alta presión. El chorro de pulverizado no debe ser dirigido ni a personas ni a animales. En el caso de lesiones de la piel y el contacto con pintura, laca o diluyente existe peligro de infecciones: recurrir inmediatamente a la asistencia de un médico para un tratamiento experto rápido. Informar al médico sobre la pintura, laca o diluyente empleados.

- Observar que durante los trabajos de pintura al duco se pueden producir vahos que pueden perjudicar la salud (ver lo indicado en la lata del material). Por ello, se recomienda emplear una máscara o carreta de protección conforme a lo indicado por la casa productora de los barnices y pinturas. Mantener a los niños y otras personas alejadas de la zona de trabajo
- El motocompresor **ABAC** SG 90 E se tiene que guardar en un lugar seguro y no accesible para niños u otras personas no autorizadas. Al respecto, es imprescindible asegurarse de que ninguna persona no autorizada (en particular, ningún niño) pueda poner en funcionamiento el motocompresor **ABAC**.
- El motocompresor **ABAC** SG 90 E tiene que ser guardado y almacenado en una estancia seca.
- Por razones de seguridad, emplear únicamente los accesorios originales de **ABAC**, así como las piezas de repuesto originales de **ABAC**.
- Antes de proceder al relleno de pintura en el vaso de la pistola pulverizadora se tiene que desconectar siempre el motocompresor SG 90 E.
- **Los trabajos de reparación sólo deben ser llevados a cabo por talleres técnicos autorizados o por nosotros mismos, lo mismo encuentra aplicación para el cambio del cable de alimentación eléctrica. Las direcciones de los talleres técnicos las pueden solicitar de nuestra casa o de su establecimiento del ramo.**
- El motocompresor **ABAC** SG 90 E no está protegido contra salpicaduras de agua. Este no debe ser ni operado en el exterior bajo la lluvia, ni chorreado o lavado con agua, y tampoco debe ser inmergido en un líquido.
- **Al realizar trabajos de pintura al duco se tiene que observar, que no se proyecte la pintura en la dirección en que se encuentra el compresor.**
- Los residuos y desechos del material de limpieza y de proyección tienen que ser desabastecidos conforme a lo indicado por la respectiva casa productora de barnices, lacas, pinturas y diluyentes.
- No debe producirse ninguna retención de aire en el motocompresor SG 90 E, para así garantizar que el motor del compresor disponga en todo momento de suficiente aire de refrigeración, ver la figura 2.

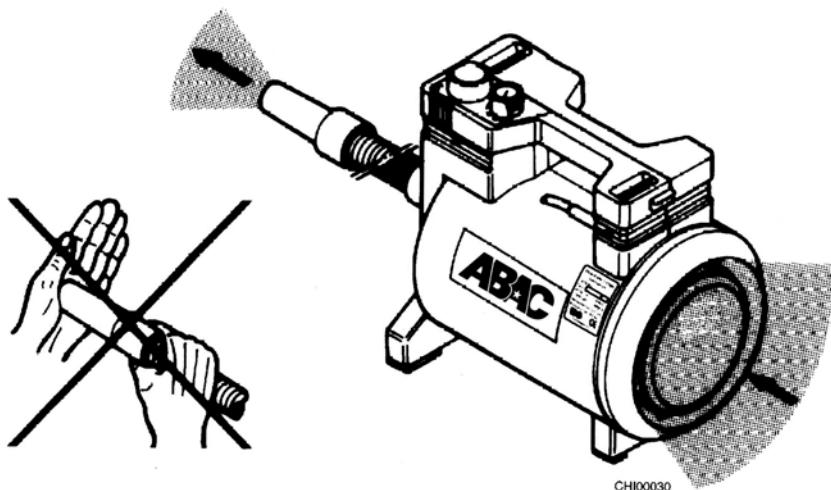


Fig. 2

5 Transporte y almacenamiento

El motocompresor **ABAC** SG 90 E se suministra en un cartón . A fin de evitar daños durante el transporte y almacenamiento, recomendamos emplear siempre este embalaje suministrado. Almacenar/ guardar el equipo en una estancia seca.



¡Para el transporte del motocompresor solamente debe emplearse el asa de transporte. No tirar nunca del tubo flexible del aire o del cable de alimentación eléctrica!



6 Puesta en funcionamiento y manejo

6.1 Instalación del motor-compresor

- Verificar si la tensión de red coincide con la tensión de servicio indicada en la placa de características o en estas instrucciones para el servicio, respectivamente.
- Empalmar el tubo flexible de aire en el compresor. Para ello, enroscar fijamente hacia la derecha la pieza de empalme del tubo flexible de aire en la abertura del compresor (fig. 3).

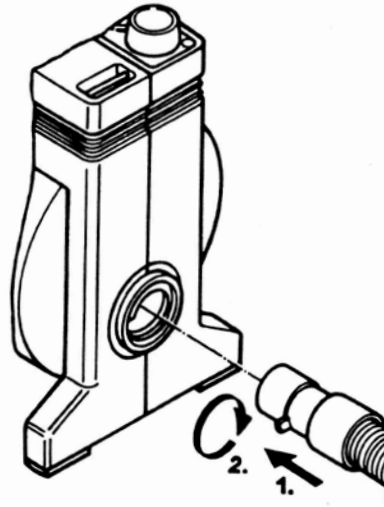


Fig. 3

6.2 Conexión y ajuste del motocompresor

- Enchufar el conector del motocompresor en la caja de enchufe y conectar el interruptor pulsador pulsando con el pulgar (fig. 4 y 5).

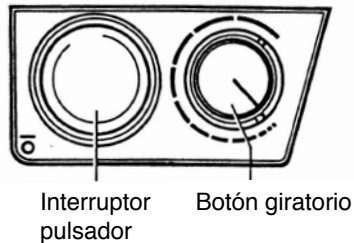


Fig. 4

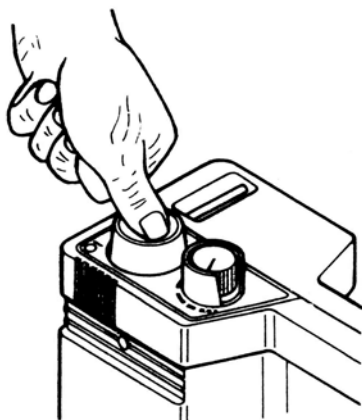


Abb. 5

- Con ayuda del botón giratorio se puede regular en progresión continua la cantidad de aire o la presión, respectivamente. De este modo es posible adaptar el compresor al material de pulverizado previsto para la pintura. A fin de alcanzar un ajuste óptimo del motocompresor y de la pistola pulverizadora, el material se tiene que ajustar antes a la consistencia de pulverización. Para ello se le ha añadido al equipo para pintar al duco completo una copa graduada de inmersión, cuyo modo de empleo se describe detalladamente en las instrucciones para el servicio de la pistola pulverizadora PN 2. Al respecto se recomienda, antes de iniciar el trabajo, proyectar una muestra del chorro pulverizado (p.ej. sobre un cartón o madera). Con la pintura del objeto previsto no debiera comen-zarse hasta después de haberse conseguido el resultado deseado en esta muestra.
- Aquí se tiene que observar, que las zonas marginales del objeto a pintar estén perfectamente cubiertas.



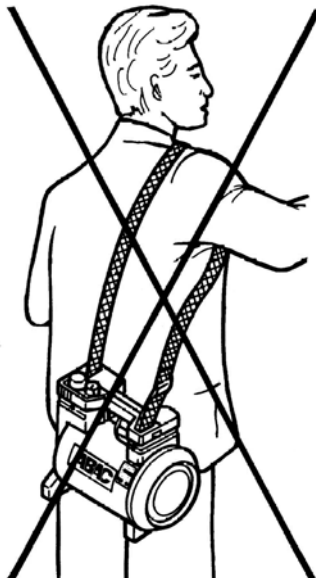
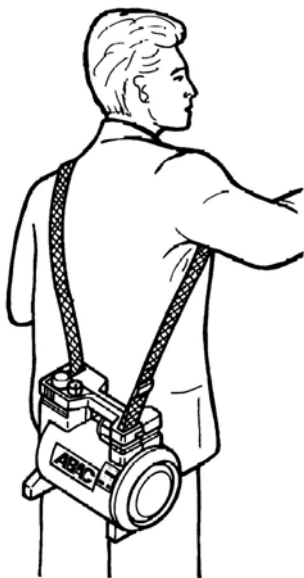
Para el transporte del motocompresor sólo se deberá emplear el asa de transporte. ¡No tirar nunca del tubo flexible de aire o del cable eléctrico!



El empleo del dispositivo de transporte tipo mochila y la correa de transporte **solamente es admisible**, cuando van a pulverizarse materiales sin diluyentes.

La correa de transporte solamente debe colocarse diagonalmente por el hombro.

Además es prohibido de llevar el soplador a motor qui no es protegido contra explosiones en una región inflamable.



CHI00040

Fig. 6

7 Puesta fuera de funcionamiento

El motocompresor se tiene que desconectar pulsando el interruptor pulsador con el pulgar después de haber terminado el trabajo de pintura. Solamente después se tiene que desenchufar de la toma de corriente el enchufe del aparato. El cable de conexión se tiene que enrollar después de haber terminado el trabajo, como indicado en la figura 1.

8 Cuidado, conservación, mantenimiento, reparación



Antes de proceder a trabajos de cuidado y conservación, mantenimiento o reparación, se tiene que desconectar siempre el motocompresor y su enchufe se tiene que desenchufar de la red.



No emplear disolventes o líquidos agresivos para la limpieza de la caja del soplador.

Los trabajos de reparación solamente deben ser llevados a cabo en empresas autorizadas del ramo o por nosotros mismos, análogamente se deberá proceder al realizar un cambio del cable de alimentación eléctrica. Las direcciones de los establecimientos del ramo las pueden recibir de nuestra casa o en su establecimiento concesionario

Un servicio postventa en el motocompresor SG 90 E no es necesario, excepto el mantenimiento del filtro (ver el párrafo 8.1).

8.1 Remplacement du filtre d'aspiration



Antes de abrir la tapa de aspiración se tiene que desconectar el motocompresor, desenchufarse el enchufe de la red y esperar hasta que se pare el motor.



En caso de un ensuciamiento del filtro de aspiración, éste tiene que ser cambiado siempre; no limpiarlo.

Para conseguir un aire de pulverización limpio, el filtro de aspiración deberá controlarse antes de cada pulverización, cambiándose según se muestra en la figura 7, en caso de que esté sucio.

Dar vuelta hacia la izquierda para abrir la tapa de aspiración y completamente hacia la derecha para cerrarla.

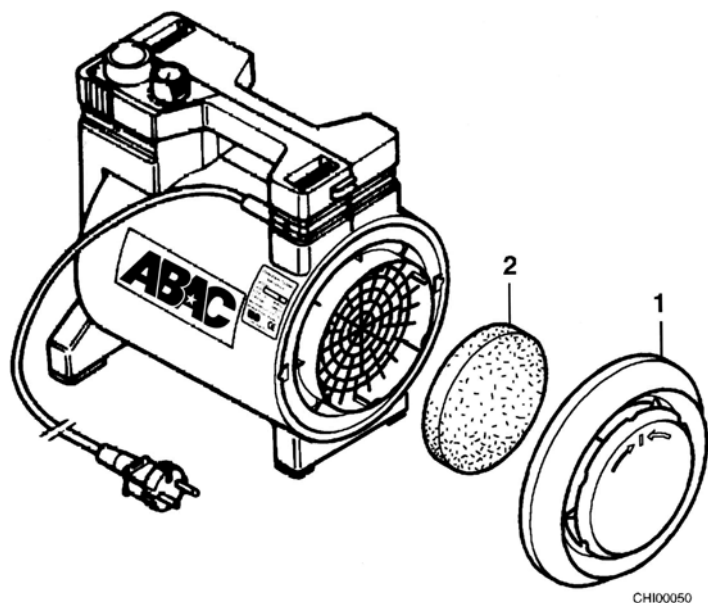


Fig. 7

9 Fallos, causas posibles y remedios

Fallo	Cause possible	Remedio
El motocompresor suministra una insuficiente corriente de aire	Filtro de aspiración sucio	Cambiar el filtro de aspiración
El motocompresor suministra demasiado aire o insuficiente aire	El botón giratorio no está ajustado correctamente	Ajustar el caudal de aire deseado con el botón giratorio
El motocompresor no funciona	Falta tensión de red, escobillas de carbón desgastadas	Examinar la conexión a la red, reparación solamente por taller concesionario de ABAC
	Motocompresor defectuoso	Reparación sólo portaller concesionario de ABAC
El caudal de aire no débit puede ser regulado	Defectos en el sistema electrónico	Reparación por tallerpar concesionario de ABAC

10 Reglamento de servicio

Según la clase de aplicación y del lugar de instalación, el usuario tiene que establecer, sirviéndose de las instrucciones para el servicio, de informaciones adicionales para el servicio seguro del motocompresor SG 90 E en un reglamento de servicio redactado en el idioma del operador. Este reglamento de servicio se tiene que dar a conocer en un lugar apropiado en el taller de trabajo y tiene que ser observado por los colaboradores.

11 Piezas de repuesto



Por razones de seguridad, solamente deben emplearse piezas de repuesto originales de **ABAC**.



Las piezas de repuesto las puede adquirir directamente de su concesionario **ABAC** o directamente de la casa **ABAC**.

A fin de garantizar una realización rápida y sin problemas de un pedido de piezas de repuesto, rogamos nos indique los datos siguientes al formular el pedido:

- Tipo de aparato, núm. de fabricación
- Número de pedido o designación de la pieza de repuesto
- Cantidad de la pieza de repuesto deseada
- Dirección

Núm. en figura	Cantidad	Designación de pieza	Núm. de pedido
Lista de piezas de repuesto para el motocompresor SG 90 E (fig. 7)			
1	1	Tapa de aspiración	B0 370 100 6010
2	1	Filtro de aspiración	H5 805 059 0000 (empaque de 5 unidades)

Indice

1	Scopo d'utilizzazione	67
2	Breve descrizione	68
3	Dati tecnici	69
4	Avvertenze per la sicurezza	70
4.1	Regole fondamentali; utilizzazione conforme	70
4.2	Sicurezza di funzionamento	71
5	Trasporto e stoccaggio	73
6	Messa in servizio ed utilizzazione	74
6.1	Installazione della soffiante a motore	74
6.2	Accensione e regolazione della soffiante a motore	74
7	Messa fuori servizio	77
8	Cura, manutenzione e riparazione	77
8.1	Sostituzione dei filtri d'aspirazione	77
9	Disturbi, possibili cause e misure ausiliarie	78
10	Istruzioni di servizio	78
11	Ricambi	79

© 2018 by Geheit GmbH

Printed in Germany

Tutti di diritti riservati, in particolare i diritti relativi alla riproduzione, alla diffusione ed alla traduzione. Senza l'approvazione scritta da parte della Geheit GmbH, nessuna parte del presente opuscolo deve essere riprodotta, con qualsiasi mezzo (stampa, fotocopia, microfilm o altri procedimenti) o essere memorizzata, elaborata, duplicata o divulgata con sistemi elettronici.

1 Scopo d'utilizzazione

La soffiante a motore SG 90 E ABAC(elettronica) viene utilizzata per la generazione ed il riporto di colori e vernici in connessione con la pistola per spruzzo a bassa pressione ABAC PN 2 o PN 5. Si possono spruzzare tutti quei materiali per cui è ammessa la lavorazione tramite spruzzatrice da parte dei produttori di vernici e colori. Essi sono ad esempio:

- Colorazioni per patinatura, vernici a due componenti, vernici alchidiche a resina sintetica, colori acrilici ed a dispersione, vernici per effetto di colorazione, vernici ignifughe - a protezione isolante, cere spruzzabili.

Per tutte queste vernici occorre sempre osservare le direttive di lavorazione e le avvertenze per la sicurezza indicate dal produttore del materiale.

E' possibile spruzzare solo vernici e solventi con punto d'infiammabilità al di sopra dei 21 °C.

2 Breve descrizione

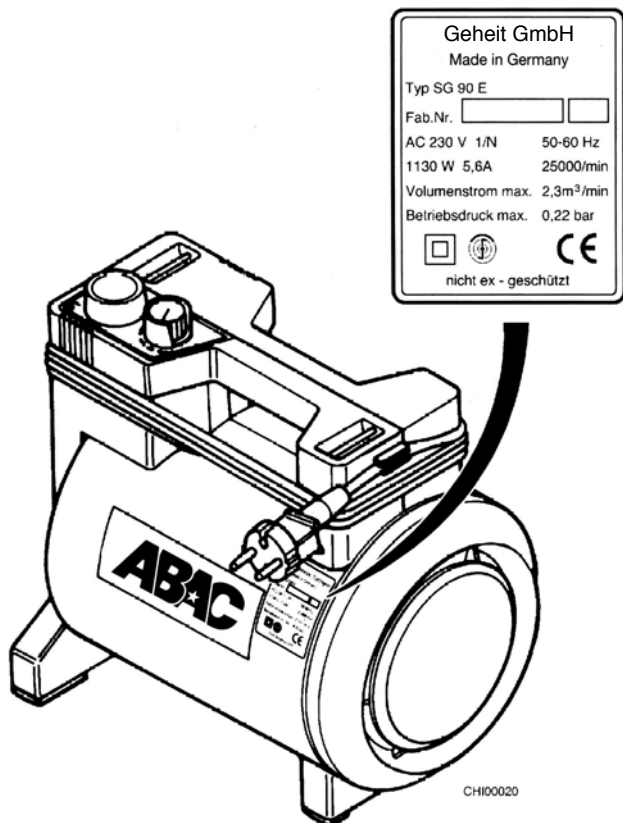


Fig. 1

La soffiante a motore SG 90 E genera un getto d'aria di lavoro a bassa pressione che è regolabile e viene addotto alla pistola a spruzzo **ABAC** tramite un apposito tubo flessibile er l'aria.

NOTA Annotare sull'apposito riquadro della figura 1 il numero di fabbricazione riportato sulla targhetta del Vostro apparecchio. Tenere sempre a disposizione le presenti istruzioni per l'uso assieme alla dichiarazione CE di conformità che si trova in allegato.

3 Dati tecnici

Solo per vernici e solventi con punto d'infiammabilità sopra i 21 °C.

Tensione d'esercizio AC 230 V 1/N, 50/60Hz

Isolamento di protezione (clase de protección 11)

Potenza 1130 W

Assorbimento di corrente. 5,6 A

Numero di giri 25 000 min⁻¹

Tipo di protezione IP 20

Portata d'aria, regolabile, max 2,3 m³/min

Pressione d'esercizio circa 0,22 bar

Lunghezza. 300 mm

Larghezza 190 mm

Altezza. 280 mm

Peso 4,2 kg

Livello di pressione acustica,
in media, DIN 45 635
(con funzionamento di
spruzzatura) 80 dB (A)

4 Avvertenze per la sicurezza

Oltre alle istruzioni per l'uso ed alle normative vincolanti ed in vigore nel Paese e sui luoghi d'impiego in materia antinfortunistica, occorre attenersi anche alle regole professionali riconosciute, onde effettuare un lavoro sicuro e fatto a regola d'arte.

4.1 Regole fondamentali; utilizzazione conforme

- La spruzzatrice è stata costruita in base allo stato attuale della tecnica ed alle norme tecniche riconosciute in materia di sicurezza. Ciò nonostante possono sempre sorgere durante l'uso situazioni pericolose per l'incolumità dell'utilizzatore o di terzi od anche tali da pregiudicare il funzionamento della macchina od altri beni materiali.
- Utilizzare la spruzzatrice solo se è in perfetto stato di funzionamento e soltanto per lo scopo cui è destinata, tenendo conto dei pericoli e delle necessarie misure cautelative e sempre in osservanza alle istruzioni per l'uso! Eliminare o far eliminare immediatamente ogni difetto, in particolare quelli che possono pregiudicare la sicurezza! Il cavo di collegamento non deve essere installato sopra oggetti a spigoli vivi e, ogni volta che si fa uso della macchina, si deve controllare che non sia deteriorato.
- La soffiante a motore deve essere impiegata solo per far funzionare le pistole a spruzzo a bassa pressione ABAC PN 2 o PN 5 da noi prodotte, le quali funzionano nel campo delle basse pressioni sino a 0,22 bar. Si prega d'osservare altresì in ogni caso le istruzioni di funzionamento delle pistole a spruzzo a bassa pressione ABAC PN 2 e PN 5.

Le pistole a spruzzo a bassa pressione dotate di regolazione dell'aria compressa (come ad es. ABAC-PN 1) non possono essere collegate.

Impieghi d'altro tipo o tali da andare al di là di quello previsto, sono da considerarsi non conformi e sia il costruttore sia il fornitore declinano in questo caso ogni responsabilità per guasti o danni in genere. Il rischio è interamente a carico dell'utilizzatore.

- In caso di modifiche o riparazioni eseguite in propria regia sulla soffiante a motore SG 90 E, il costruttore declina ogni responsabilità.

4.2 Sicurezza di funzionamento

- Occorre osservare le specifiche della norma antinfortunistica “Lavorazione di materiali per rivestimenti” (VGB 23).
- Ogni persona addetta all’uso della soffiante a motore **ABAC** deve aver letto e ben compreso le presenti istruzioni per l’uso ed in modo particolare il capitolo sugli “avvertimenti per la sicurezza”.
- La soffiante a motore **ABAC** SG 90 E non è in esecuzione antideflagrante.
- Pertanto non deve essere utilizzata nei luoghi di lavoro contemplati dalle disposizioni in materia di protezione antideflagrante od in locali ove esista pericolo d’incendio.
- Si possono utilizzare solo vernici e solventi con punto d’infiammabilità sopra i 21 °c, senza riscaldamento addizionale (vedere relative indicazioni sui contenitori del materiale).
- Quando si lavora in locali chiusi, occorre provvedere con mezzi tecnici ad un’efficace ventilazione.
- Occorre disporre la soffiante a motore SG 90 E in modo che sia lontana dal campo di spruzzatura (almeno 5 m, a causa del pericolo d’incendio e d’esplosione in presenza di nebulizzazione spruzzata ed infiammabile).
- Fare attenzione che non vi sia nelle vicinanze alcuna fonte d’accensione, come ad esempio: fuoco, scintille, fili incandescenti, superfici surriscaldate, sigarette accese, ecc. La distanza tra la zona d’uscita del getto spruzzato ed una possibile sorgente infiammabile (inclusendo lo stesso apparecchio) deve ammontare almeno a 5 m (pericolo d’incendio e d’esplosione in presenza di una nebulizzazione spruzzata ed infiammabile).
- Il materiale spruzzato fuoriesce dall’ugello sotto pressione. Non puntare il getto nebulizzato su persone od animali. In caso di lesioni cutanee dovute a colori, vernici o solventi o contatto con essi, sussiste il pericolo d’infezione: occorre recarsi subito dal medico allo scopo di farsi prestare la necessaria assistenza al più presto possibile. Informate il medico riguardo ai colori, vernici e solventi utilizzati.

- Non si deve dimenticare che durante i lavori di spruzzatura si possono sviluppare vapori tossici (vedere le relative istruzioni sui contenitori del materiale). Utilizzare un respiratore per la persona che corrisponda ai dati forniti dal produttore di vernici e colori. Non consentire l'accesso alla zona di lavoro ai bambini o ad altre persone.
- Conservare la soffiante a motore ABAC SG 90 E in un luogo sicuro, non accessibile ai bambini od alle persone non autorizzate. Assicurarsi che nessuna persona non autorizzata (soprattutto i bambini) abbia la possibilità di mettere in funzione la soffiante a motore ABAC.
- La soffiante a motore ABAC SG 90 E deve essere immagazzinata in un ambiente secco.
- Impiegare per ragioni di sicurezza solo accessori e pezzi di ricambio originali ABAC.
- Prima di riempire il recipiente della pistola a spruzzo di colore, occorre che il motore della soffiante SG 90 E sia sempre spento.
- **Le riparazioni possono essere effettuate solo da officine autorizzate o da noi stessi. Lo stesso vale per la sostituzione di cavi elettrici. Potrete ricevere sia da noi che dal Vostro rivenditore i nominativi e gli indirizzi delle officine autorizzate.**
- La soffiante a motore ABAC SG 90 E non è protetta contro gli spruzzi d'acqua. In caso di pioggia non se ne deve far uso all'aperto; non deve essere spruzzata o sciacquata con acqua e neppure essere immersa in un liquido, qualora s'intenda pulirla.
- **Quando s'effettuano lavori di spruzzatura, occorre fare attenzione a non puntare il getto nebulizzato sulla soffiante.**
- Occorre provvedere a smaltire i rifiuti della pulizia e spruzzatura in accordo con i dati forniti dal rispettivo produttore di vernice, colore e solvente.
- Non deve accumularsi aria nella soffiante a motore SG 90 E, in modo che il motore stesso sia sempre raffreddato a sufficienza, vedi figura 2.

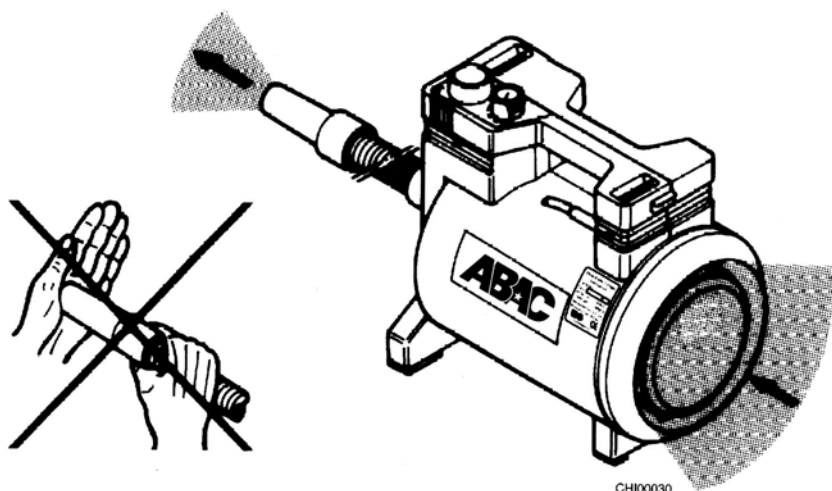


Fig. 2

5 Trasporto e stoccaggio

La soffiante a motore SG 90 E ABAC viene consegnata in uno scatolone. Si consiglia d'utilizzare l'imballaggio fornito assieme alla spruzzatrice allo scopo d'evitare qualunque danneggiamento nel corso del trasporto e dello stoccaggio. Per immagazzinare l'apparecchio occorre un ambiente secco.



Usare solo l'impugnatura apposita per trasportare la soffiante a motore. Non tirarla mai mediante il tubo flessibile dell'aria oppure mediante il cavo elettrico!



6 Messa in servizio ed utilizzazione

6.1 Installazione della soffiante a motore

- Controllare che la tensione di rete corrisponda a quella d'esercizio indicata sulla targhetta della macchina e sulle presenti istruzioni per l'uso.
- Collegare il tubo flessibile alla soffiante a motore. Inserire e serrare a fondo il raccordo del tubo flessibile, ruotandolo verso destra, nell'apposita apertura della soffiante (fig. 3).

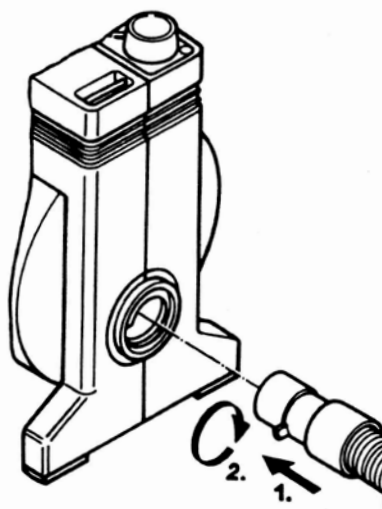


Fig. 3

6.2 Accensione e regolazione della soffiante a motore

- Collegare la spina alla presa e premere l'interruttore a pulsante con il pollice (fig. 4 e 5).

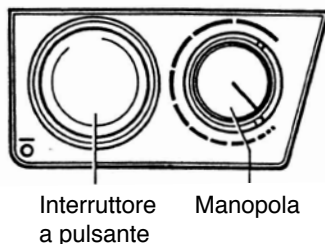


Fig. 4

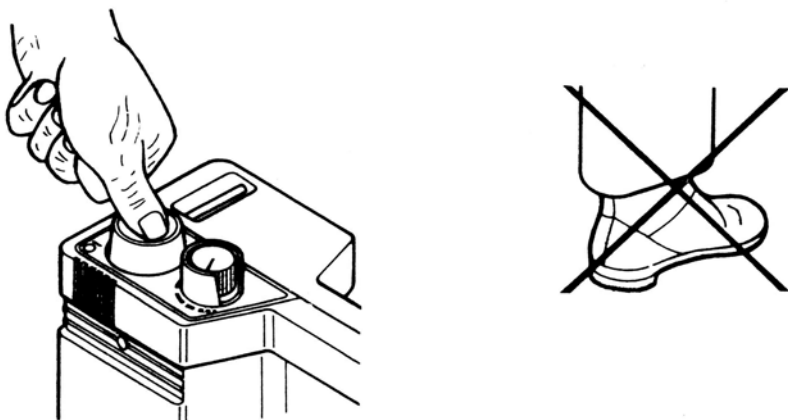


Fig. 5

- Mediante la manopola si può regolare in modo continuo sia la quantità d'aria sia la pressione. In tal modo s'adattano la portata d'aria e la pressione della soffiante a motore al materiale da spruzzare ed al pezzo in lavorazione. Per regolare in modo ottimale la soffiante a motore e la pistola a spruzzo, occorre aggiustare in precedenza la consistenza del materiale di spruzzatura. A tale scopo viene consegnato assieme all'apparecchio di spruzzatura completo anche un misurino ad immersione, per il quale viene descritto il modo d'impiego dettagliatamente nelle istruzioni per l'uso della pistola a spruzzo PN 2. Si consiglia di fare delle prove di spruzzatura (ad esempio su cartone o legno) prima di iniziare il lavoro. Solo quando i campioni di tali prove corrispondono alla spruzzatura desiderata si può procedere a fare il lavoro di spruzzatura sull'oggetto in questione.
- Fare attenzione che i bordi dell'oggetto da verniciare siano ben coperti.



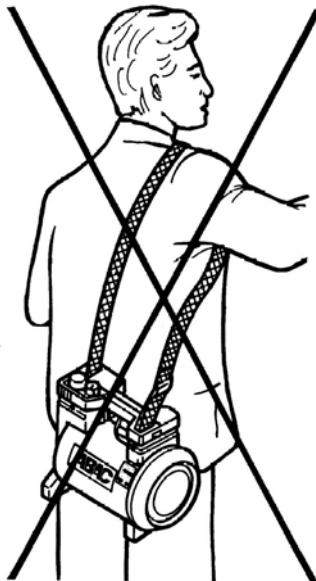
Usare solo l'impugnatura apposita per trasportare la soffiante a motore. Non tirarlo mai mediante il tubo flessibile per l'aria oppure mediante il cavo elettrico!



E' ammesso l'impiego del telaio per il dorso e del rispettivo spallaccio da applicare sulle spalle, solo se si lavora con sostanze prive di solventi.

Lo spallaccio si può applicare sulle spalle solo in diagonale.

Inoltre è proibito il trasporto del compressore non antideflagrante in ambiente acilmente infiammabile.



CHI00040

Fig. 6

7 Messa fuori servizio

Dopo aver terminato il lavoro, spegnere la soffiante premendo l'interruttore a pulsante con il pollice. Solo a questo punto si può togliere la spina dalla presa. Il cavo di collegamento deve essere riavvolto dopo il lavoro, come indicato in figura 1.

8 Cura, manutenzione e riparazione



Spegnere sempre il motore della soffiante e staccare la spina di rete prima d'effettuare i lavori di cura, manutenzione e riparazione.



Non utilizzare dei solventi o dei liquidi aggressivi per la pulitura della cappottatura del ventilatore.

I lavori di riparazione debbono essere eseguiti solo da personale tecnico autorizzato oppure da noi, lo stesso vale per la sostituzione dei cavi elettrici. Potrete ottenere da noi o dal Vostro rivenditore gli indirizzi dei centri d'assistenza.

Non è necessaria l'assistenza clienti per la soffiante a motore SG 90 E, ad eccezione della manutenzione del filtro (vedi il punto 8.1).

8.1 Sostituzione dei filtri d'aspirazione



Prima d'aprire il coperchio d'aspirazione a cappuccio, spegnere la soffiante, staccare la spina ed attendere fino all'arresto completo del motore.



Occorre sempre sostituire i filtri d'aspirazione, quando sono sporchi, e non pulirli.

Per ottenere aria di spruzzatura pulita, occorre controllare il filtro d'aspirazione prima d'iniziare ogni lavoro, provvedendo alla sua sostituzione come indicato nella figura 7, in caso di sporcizia.

Ruotare il coperchio d'aspirazione a cappuccio in senso antiorario per aprirlo e completamente nel senso orario per chiuderlo.

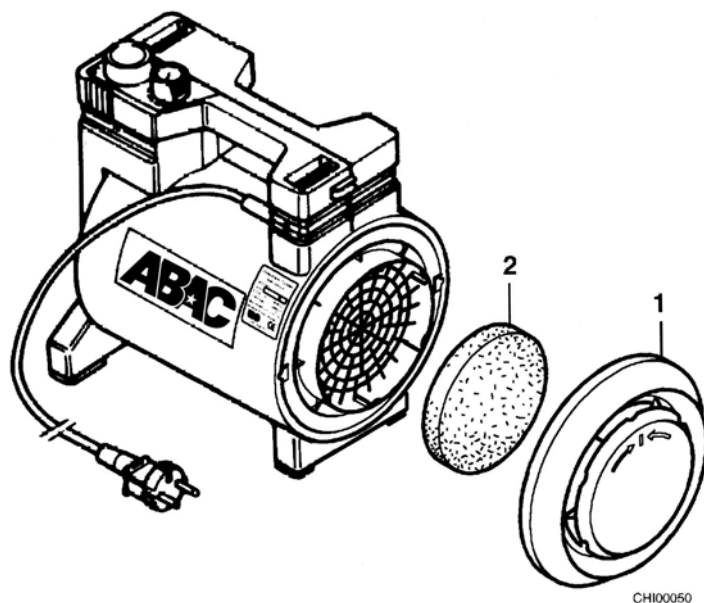


Fig. 7

CHI00050

9 Disturbi, possibili cause e misure ausiliarie

Disturbo	Possibile causa	Misura ausiliaria
La soffiante a motore manda un flusso d'aria troppo piccolo	Filtro d'aspirazione intasato	Sostituire il filtro d'aspirazione
La quantità d'aria mandata dalla soffiante a motore è troppa o troppo poca	Regolazione falsa della manopola di rotazione	Regolare la portata d'aria desiderata mediante la manopola
La soffiante a motore non funziona	Manca la tensione di rete	Verificare la tensione di rete
	Le spazzole di carbone sono usurate	Riparazione presso lo stabilimento tecnico ABAC
	Avaria della soffiante a motore	Riparazione presso lo stabilimento tecnico ABAC
Non si riesce a regolare la portata d'aria	Avaria dell'elettronica	Riparazione presso lo stabilimento tecnico ABAC

10 Istruzioni di servizio

A seconda del tipo d'utilizzazione e del posto d'installazione, è necessario che chi gestisce l'apparecchio provveda alla definizione di tutti i dati ulteriori, tramite un manuale d'istruzioni di funzionamento, redatto nella lingua di coloro che operano con l'apparecchio SG 90 E. Occorre inoltre che siffatte istruzioni di servizio siano messe a conoscenza del personale addetto alle operazioni, essendo messe a disposizione in un luogo opportuno dello stabilimento, e che inoltre vengano osservate dal personale stesso.

11 Ricambi



Per ragioni di sicurezza utilizzate sempre ricambi originali **ABAC**.



I ricambi si possono avere dal Vostro rivenditore specializzato **ABAC** oppure direttamente da **ABAC**.

Onde garantire una pronta e precisa evasione degli ordini per parti di ricambio, ci occorrono i seguenti dati:

- Tipo d'apparecchio, n° di fabbricazione
- Numero d'ordinazione e denominazione del pezzo di ricambio
- Quantitativo del particolare di ricambio desiderato
- Indirizzo

N° figura	Quantità	Denominazione	Codice per ordinazione
Lista ricambi per la soffiante a motore SG 90 E (fig. 7)			
1	1	Coperchio d'aspirazione a cappuccio	B0 370 100 6010
2	1	Filtro de aspiración	H5 805 059 0000 (confez. con 5 pz.)

